



Pfarrbrief

Pfarrverband Heufeld - Weihenlinden



Aufbruch und Neuanfang ...

Pfingsten 2025

In dieser Ausgabe finden Sie

Vorwort	3	Palmsonntag	39
Verabschiedung	4	Karwoche	40
Ehrungen der Kirchenverwaltungen	6	Ostern	41
Die neuen Gremien	8	Erstkommunion 2025	44
Heufelder Vereinstag	10	Familiengottesdienst	50
Seniorenachmittag	11	Vortrag über Indien	51
Adventsingen / Engellamt	12	Korbinianscafe	52
Kinderchöre Götting und Heufeld	13	300 Jahre Pfarrkirche Götting	53
Nikolausbesuch	14	Herzliche Einladung	56
Fackelwanderung	15	Gedenken an den 80. Jahrestag	58
Weihnachten	16	Kultur in Korbinianspark	59
Kinderkrippenspiel	17	Firmvorbereitung	60
Krankenkommunion	17	Ökumene	61
Sternsinger	18	Taufe, Ehe, Tod	62
Fasching	20	Hauptamtliche Ansprechpartner	63
Miniaktionen	23	Wir suchen Dich	64
Ehrenamtlichen-Fest	24		
Maria Lichtmess	25		
Jugendverein Heufeld	26		
Kindergarten Sonnenblume	28		
Musikalisches Abendlob	30		
KAB	31		
Jahrtag der Vereine	32		
Fastenessen	33		
Osterkerze	36		
Bastelei in der Pfarrei	38		



Impressum:

Verantwortlicher: Kath. Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden, Justus-von-Liebig-Straße 6
Herausgeber: 83052 Heufeld - Bruckmühl, Tel. 08061/2420
Mail: St-Korbinian.Heufeld@ebmuc.de
Redaktionsteam: Renate Niessen, Ursula Wagner
Layout: Simone Pötzinger Titelbild: M. Flöhl
Auflage: 2200 Stück | Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Fotos: privat oder mit Quellenangaben

Alle in dieser Publikation veröffentlichten Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.
Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Autoren verantwortlich.
Terminliche Änderungen vorbehalten.

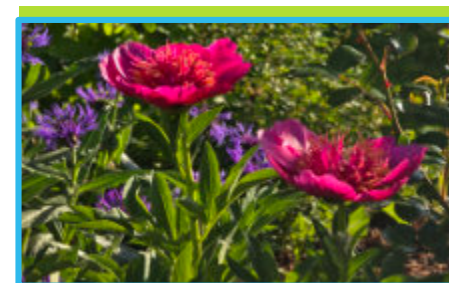
Liebe Schwestern und Brüder,

dieses Pfingstfest feiern wir in einer besonderen Zeit: Im Licht des Heiligen Jahres, das uns als Pilger des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe auf unserem Weg stärken soll – und zugleich im Schatten des Verlustes von Papst Franziskus durch den Tod.

Mit dem Heiligen Geist kam damals wie heute Kraft und Trost über die Jünger Jesu. Auch wir stehen nun als weltweite Kirche an einem Wendepunkt.

Papst Franziskus hat durch seine Worte und sein Leben Zeugnis gegeben von einer Kirche, die hinausgeht an die Ränder, die Barmherzigkeit lebt, und die – trotz mancher Stürme – auf den Geist Gottes vertraut. Sein Tod lässt uns innehalten, nachdenken – und neu auf den Geist Gottes hören, der uns nicht verwaist zurücklässt.

Pfingsten ist das Fest der Erneuerung. Lassen wir uns stärken und das Vermächtnis von Papst Franziskus in unserem Alltag weitertragen – in einem Glauben, der sich in Liebe ausdrückt



und in einer Hoffnung, die über den Tod hinausreicht.

Bitten wir in diesen Tagen besonders um den Heiligen Geist für unsere Kirche – unterwegs im Heiligen Jahr, und lassen wir uns ein auf einen neuen Hirten/Papst. Bitten wir um Frieden, Einheit und eine neue Offenheit für das Wirken Gottes mitten unter uns.

In Verbundenheit und österlicher Hoffnung,

ein frohes und gesegnetes Pfingstfest

Für das Pastoralteam
Ihr Pfarrer, Augustin Butacu

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Sternwallfahrt des Pfarrverbands am Pfingstmontag, den 9.6.2025

Auch in diesem Jahr feiern wir das Pfingstfest wieder gemeinsam!
Treffpunkt in den einzelnen Pfarreien zum Bittgang nach Weihenlinden



Holzham	8.45 Uhr
Götting	9.30 Uhr
Kirchdorf	9.30 Uhr
Heufeld	9.45 Uhr



Anschließend herzliche Einladung an den ganzen Pfarrverband zum gemeinsamen Festgottesdienst in Weihenlinden, bei schönem Wetter wieder als „Freiluftgottesdienst“ im Klostergarten. **Beginn 10.30 Uhr**

Großer Verabschiedungsgottesdienst für Markus Stein

Markus Stein war 10 Jahre Gemeindefeuerreferent im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden und hat in dieser Zeit Spuren hinterlassen, wie beim festlichen Gottesdienst zu seiner Verabschiedung deutlich wurde.

Rund 80 Ministranten aus allen Pfarreien des Pfarrverbandes begleiteten ihn beim Einzug in die vollbesetzte Kirche und zeigten ihm so ihre Dankbarkeit für all das Schöne, das sie mit ihm in den vergangenen Jahren erleben durften.

Bild: M. Flöhl



Markus Stein wird besonders geschätzt für seine Fröhlichkeit, seine Freundlichkeit, sein Verständnis und dafür, dass er immer ein nettes Wort für die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen hat. So blieben während

des Gottesdienstes auch Abschiedstränen nicht aus, viele von der Jugend aber auch Eltern und Mitarbeiter konnten ihre Rührung nicht verbergen.

Die Ministranten überraschten Markus Stein mit einem besonderen musikalischen Geschenk. Sie sangen während des Gottesdienstes das Lied „Stand by me“ und auf die Melodie von „Irgendwann bleib i dann dort“ von STS, das sie auf die gemeinsame Zeit umgedichtet hatten. Auch Pfarrer Augustin Butacu, Karoline Fries und Regina Grabichler blickten auf

die gemeinsame Zeit zurück, dankten Markus Stein im Namen des



Pfarrverbandes sehr herzlich und wünschten ihm von Herzen alles Gute für seine neue Stelle als Jugendseelsorger in Rosenheim.

Alle Gottesdienstbesucher hatten beim anschließenden Stehempfang Gelegenheit, sich persönlich zu verabschieden.

Juliane Grotz



Neuwahl der Kirchenverwaltungen im November 2024

„Die Kirchenverwaltung ist das Gremium in der Pfarrei, das die Kirchenstiftung rechtlich vertritt. Hier lenken die gewählten, ehrenamtlichen Kirchenverwaltungsmitglieder, zusammen mit dem Pfarrer und der Verwaltungsleitung, aktiv die finanziellen, baulichen und personellen Geschicke der Pfarrei. Die Kirchenverwaltung wird von den Pfarrgemeindegliedern für jeweils 6 Jahre gewählt.“ So steht es in den Regularien der Kirchenstiftungsordnung.

Im November 2024 ...

sind alle Kirchenverwaltungen in Bayern neu gewählt worden.

Unsere bisherigen Gremien haben in



den letzten Jahren viel geleistet und den Weg für die neu gewählten Gremien gebnet. Pfarrer Augustin Butacu und Verwaltungsleiterin Katharina Rottmayr-Czerny dankten allen bisherigen Kirchenverwaltungsmitgliedern für ihre



wirksame Arbeit in unseren Pfarreien. In den Sonntagsmessen im Februar, März und April wurde die ehrenamtliche Leistung der Kirchenverwaltungen unserer



beiden Pfarrverbände Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden feierlich gewürdigt.

Für die ausscheidenden Kirchenpfleger/-innen gab es ein besonderes Geschenk - eine gläserne Christbaumkugel, handbemalt mit der jeweiligen Kirche.



Auch vom Erzbischöflichen Ordinariat München und unserem Rosenheimer Dekan, Thomas Schlichting, durften wir eine Anerkennung in Form von persönlich unterschriebenen Dankurkunden mit einer schönen Passage aus dem 1. Korintherbrief überbringen:

„Wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.“

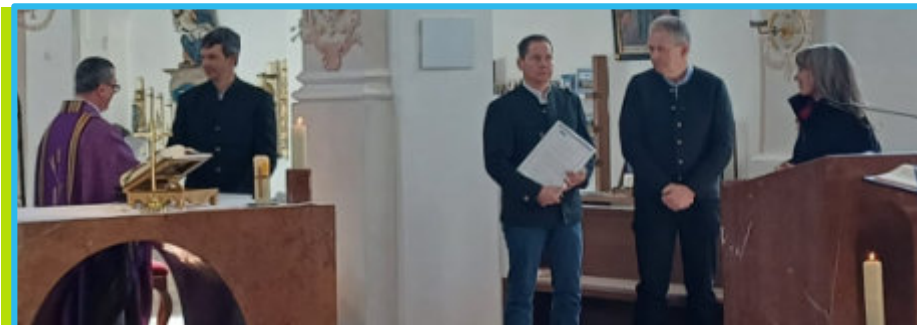
Ehrung Kirchenverwaltung St. Korbinian Heufeld

v.l.n.r. Katharina Rottmayr-Czerny, Andreas Fries, Juliane Grotz, Anna Wallner, Markus Zehetmaier, Alois Huber, Engelbert Wolf, Lucas Guth, Pfarrer Augustin Butacu



Ehrung Kirchenverwaltung Hl. Dreifaltigkeit Weihenlinden

v.l.n.r. Pfarrer Augustin Butacu, Martin Heimgartner, Rainer Eichner, Bernhard Auer, Katharina Rottmayr-Czerny nicht im Bild: Johann Bartl, Clemens Pritzl



Ehrung Kirchenverwaltung St. Vigilius Kirchdorf

v.l.n.r. Pfarrer Augustin Butacu, Josef Braun, Franz Roßnagl, Bartholomäus Stahuber, Edmund Stahuber, Anton Hell, Katharina Rottmayr-Czerny, Andreas Rumpel



Ehrung Kirchenverwaltung St. Georg Holzham

v.l.n.r. Elisabeth Niedermaier, Liselotte Stahuber, Josef Krapichler, Pfarrer Augustin Butacu, Thomas Kirchberger, Engelbert Obermaier



Ehrung Kirchenverwaltung St. Michael Götting

v.l.n.r. Christina Weber, Georg Höhensteiger, Andreas Gschwendtner, K. Rottmayr-C., Albert Kreuzmeir, Tobias Hundhammer, Hans Schmid, nicht im Bild: Wolfgang Limmer



Bis März 2025...

hatten sich dann alle neuen Kirchenverwaltungen im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden konstituiert. Wir freuen uns sehr über die

gelungenen Wahlen und danken den Wahlausschüssen und den frischgebackenen Kirchenverwaltungsmitgliedern für ihr Anpacken!

Hier sind die neuen Gremien:

Kirchenverwaltung St. Korbinian Heufeld

v.l.n.r. Alois Huber, Markus Zehetmaier (Kirchenpfleger), Juliane Grotz, Engelbert Wolf, Lucas Guth, Andreas Fries



Kirchenverwaltung St. Vigilus Kirchdorf

v.l.n.r. Josef Braun, Andreas Rumpel, Franz Roßnagl, Barth Stahuber, Anton Hell (Kirchenpfleger)



Kirchenverwaltung Hl. Dreifaltigkeit Högling-Weihenlinden

v.l.n.r. Bernhard Adlberger, Bernhard Auer (Kirchenpfleger), Rainer Eichner, Martin Heimgartner



Kirchenverwaltung St. Georg Holzham

v.l.n.r. Thomas Kirchberger, Josef Krapichler (Kirchenpfleger), Liselotte Stahuber, Engelbert Obermaier



Kirchenverwaltung St. Michael Götting

v.l.n.r. Albert Kreuzmeir, Georg Höhensteiger, Hans Schmid, Tobias Hundhammer (Kirchenpfleger)



Haushalts- und Personalausschuss Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden



April 2025 hatte sich schließlich der Haushalts- und Personalausschüsse (HPA) konstituiert.

Folgende Kirchenverwaltungsmitglieder sind in den Ausschuss delegiert worden:

Für St. Korbinian Heufeld: Andreas Fries und Markus Zehetmaier

Für Hl. Dreifaltigkeit Weihenlinden: Bernhard Adlberger und Rainer Eichner

Für St. Vigilus Kirchdorf: Josef Braun und Andreas Rumpel

Für St. Georg Holzham: Thomas Kirchberger und Josef Krapichler

Für St. Michael Götting: Albert Kreuzmeir und Georg Höhensteiger (Verbandspfleger)

Die nächsten 6 Jahre Amtszeit sind also gesichert, alle Ämter sind optimal besetzt.

Vergelts Gott, liebe Ehrenamtliche!

Wir freuen uns auf gute Jahre für unsere Pfarreien.

Katharina Rottmayr-Czerny

Erster Vereinstag in Heufeld - ein voller Erfolg

Zahlreiche Mitglieder der Heufelder und Waldheimer Vereine kamen Ende November im Heufelder Pfarrheim zu einem geselligen Abend zusammen. Ein Organisationsteam aus Vereinsvorständen und Pfarreiverantwortlichen



rief die Veranstaltung ins Leben. Sie wurde von den verschiedenen Gruppen sehr gerne angenommen. Jeder Verein trug durch Beiträge zum kalten Buffet und durch verschiedene kulturelle Einlagen zum Gelingen des Abends bei. Den Anfang machte die Waldheimer Kindertanzgruppe "Mangfallfunken", die schwungvoll den Macarena-Tanz auf das Parkett brachten. Die Freiwillige Feuerwehr Heufeld stellte ihre Tätigkeit - einschließlich der Kinder- und Jugendfeuerwehr - in einer humorvollen Einlage vor. Beim gemeinsamen Auftanz des Trachtenvereins füllten zahlreiche Besucher die Tanzfläche. Durch das Programm führte Lucas Guth, der Vorsitzende des neu gegründeten Jugendvereins Heufeld. Zu späterer Stunde luden Mitglieder des Vereins zu Getränken an der Bar ein. Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch Markus, Herbert und Marinus Wagner und Korbinian Fries.

Der rege Austausch und die interessanten Gespräche dauerten bis in die frühen Morgenstunden.

Juliane Grotz



Erster Advent in Götting



Es gibt viele besondere Gottesdienste im Kirchenjahr. Einer davon ist der erste Advent, an diesem Tag werden alle Adventskränze in einem feierlichen Moment gesegnet.

„Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.“

(aus Gotteslob, Nr. 223)

Renate Niessen

In der Adventszeit in Holzham ...

Am 1. Advent 2024 wurden die Holzhamer Senioren erneut eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag im Gemeinschaftshaus Holzham zu verbringen. Musikalisch umrahmt und durch eine Diaschau bereichert, ließen es sich etwa 40 Gäste für ein paar Stunden gut gehen. Natürlich blieb auch

noch genug Zeit zum Ratschen, so wie es zu einer geselligen Runde dazu gehört. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle Kuchenspenderinnen und an die motivierten Helfer beim Vorbereiten und Aufräumen.

Gisela Hager



... und in Götting

Anfang Dezember fand im Göttinger Michaelistüberl der letzte Seniorennachmittag im Jahr 2024 statt. Und wie jedes Jahr besuchte der heilige Nikolaus dieses Treffen. Begleitet wurde er dieses Mal vom Krampus und nicht, wie im letzten Jahr, von zwei reizenden Engeln. Er hatte sein rotes Buch dabei und las daraus vor. Er berichtete, dass seine Göttinger Sekretärin hin und



wieder die Seniorennachmittage besuchen und dass er deshalb von fast jedem Seniorennachmittag etwas berichten konnte, was alle sehr gefreut hatte. Bevor er ging, verteilte er noch an jeden ein kleines mitgebrachtes Geschenk.

Renate Niessen



Am „Großen Stern“ in Hinrichsseggen

Wie jedes Jahr trafen sich zahlreiche Besucher aus Hinrichsseggen und Umgebung am sogenannten „Großen Stern“, um sich durch das traditionelle Adventssingen am ersten Adventssonntag auf die besinnlichen Adventswochen einstimmen zu lassen. Der Heufelder und Göttinger Kinderchor sangen gemeinsam fröhliche Weihnachtslieder, der Heufelder Kirchenchor und die Heufelder Blasmusik stimmten besinnliche Lieder an. Wie gewohnt verkauften der Heufelder Pfarrgemeinderat und die Handicap – Sportgruppe des SV – DJK Heufeld Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch. Der Erlös in Höhe von 450 Euro ist in diesem Jahr für die Tafel Bruckmühl bestimmt. Gert Schodlok vom Sozialwerk Hinrichsseggen und Pfarrer Strauß von der evangelischen Kirchengemeinde Bruckmühl sprachen adventliche Worte.



Schodlok schloss das Treffen mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Bild: Eifert

Karo Fries



Engelnberg in Götting

Einmal im Jahr muss man ganz früh aufstehen, um den Gottesdienst besuchen zu können – das Engelnberg.

Die Göttinger Kirche hatte an diesem frühen Samstagmorgen nur im Eingangsbereich helles Licht, damit sich jeder von dem bereitgestellten Körbchen seine Kerze nehmen konnte, um sie dann am geweihten Kerzenlicht zu entzünden. Und mit jedem Kerzenlicht wurde die dunkle Kirche ein klein wenig heller. Auch der Altar wurde nur



durch die vielen brennenden Kerzen erhellt.

Es war für uns auch deshalb ein besonderer Gottesdienst, weil es für unseren neuen Geistlichen, Herr Pater Terance, eine der ersten Gottesdienste in unserer Kirche war. Die Gruppe "Just for God" übernahm an diesem Morgen den musikalischen Teil. Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat in das weihnachtlich geschmückte Michaelistüberl zum Engelnberg-Frühstück ein mit frischen Semmeln und Brezen, heißem Kaffee und Schokolade, mit Butter und Brotaufstrichen. Beinahe alle Gottesdienstbesucher sind dieser Einladung gefolgt und saßen in gemütlicher Runde dicht beieinander und genossen die-

ses frühe Frühstück in geselliger Runde. Fast unbemerkt ging draußen ganz langsam die Nacht zu Ende und der Morgen eines neuen Tages brach an.

Eben ein ganz besonderer Gottesdienst im Kirchenjahr.

Renate Niessen



Mit Freude und Stimme - Singend durch das Jahr

Die Kinderchöre Götting und Heufeld haben wieder jede Menge Aktionen gemacht:

Im November waren die Chöre ein Wochenende im Josefstal um die Weihnachtslieder und das Krippenspiel zu üben. Natürlich kommt hier der Spaß auch nicht zu kurz. Es wird gesungen, gespielt und spazieren gegangen. Dieses Wochenende ist für die Kinder ein Pflichttermin und ist jedes Jahr heißbegehrt. Selbst die Kleinsten schaffen oft das Übernachten im Jugendhaus und sind mächtig stolz.

In der Vorweihnachtszeit sangen die Kinderchöre beim Adventsmarkt im Pfarrheim Götting, das Adventssingen am Stern in Hinrichsseggen, die Nikolausandacht in Götting und bei der Fackelwanderung nach Linden.

Das Krippenspiel war letztes Jahr wieder ein eher moderneres Stück, das aber wieder sehr gut ankam.

Heuer wurde der Kinderchorfasching im Pfarrheim in Götting gefeiert. Von der Reise nach Jerusalem und den Mumien aus Klopapier wird immer noch gerne erzählt.

Dann ging die Probezeit für die Erstkommunionfeiern in Heufeld und Götting in die letzte Runde.

Um die 30 Kinder sangen in Heufeld und Götting bei der Erstkommunion schwungvolle Lieder und wurden mit jeder Menge Beifall belohnt.

Die Kinderchöre freuen sich immer über neue Kinder (ab dem Vorschulalter):

Proben:

Götting Pfarrheim:
Montags 17 -18 Uhr

Heufeld Pfarrheim:
Dienstags 16:30 – 17:30 Uhr

Tina Hermanns

In Weihenlinden

In der Weihenlindener Wallfahrtskirche war der Heilige Nikolaus zu Besuch. An seinem Gedenktag, dem 6. Dezember, wurde die Herz-Jesu-Messe musikalisch vom Weihenlindener Kinderchor unter der Leitung von Irmengard Wagener gestaltet. Am Ende des Gottesdienstes kam der hl. Nikolaus zu den Kindern in die Kirche und brachte nette Grußworte mit. Er teilte an jedes Kind auch kleine Geschenke aus, um ihnen eine kleine Freude zu bereiten, was ihm auch sichtlich gelang.

Martha Janker



In Götting

Am einem Donnerstagabend Anfang Dezember fand in der Göttinger St. Michaelskirche eine sehr stimmungsvolle Nikolausandacht statt. Es waren viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern gekommen, um den Nikolaus zu sehen. Und obwohl in diesen Tagen der Terminkalender vom heiligen Nikolaus sehr voll war, hatte er es einrichten können, auch bei uns in Götting vorbeizukommen. Er wurde von einem netten Krampus begleitet, der ihm beim Verteilen der kleinen Mitbringsel half. Der Göttinger Kinderchor unter der Leitung von Tina Hermanns



begleitete mit Adventsliedern diese Andacht. Anschließend hatte der Pfarrgemeinderat als Ausklang dieser Nikolausandacht zu Punsch und Weihnachtsgebäck am Lagerfeuer eingeladen, der alle gefolgt sind.

Renate Niessen



Für Jung und Alt in Götting

Am Samstag, den 14.12.2024 fand die alljährliche Fackelwanderung des SV-DJK Götting in Kooperation mit der Pfarrei St. Michael statt. Die adventliche Wanderung zur „Isidor“-Kapelle in Linden zeigte sich bereits zum wiederholten Male als tolles Event mit großer Teilnahme. Es nahmen heuer ca. 50 bis



60 Kinder und Erwachsene an der Fackelwanderung teil. Der Treffpunkt war um 16:15 Uhr vor dem Pfarrheim in Götting. Barbara Voglsanger stimmte die Teilnehmer mit ihrer Geschichte „Der rollende Stern“ auf Advent und das nahende Weihnachten mit der Geburt Jesu ein. Der Göttinger/Heufelder Kinderchor unter der Leitung von Tina Herrmann und Anni Heigl untermalte die Impulse mit ihren adventlichen Weisen. Um 16:30 Uhr machte sich der Zug dann auf den Weg zur Isidor Kapelle nach Linden. Unterbrochen wurde der Weg durch zwei Stationen, an denen Barbara die Geschichte mit dem rollenden Stern weiter entwickelte und der Kinderchor sang. In St. Isidor in Linden angekommen übernahm Resi Bäumel, unterstützt vom Kinderchor, den adventlichen und besinnlichen



Teil und endete mit der Geschichte „Vom Vater mit seinen beiden Söhnen und der Halle gefüllt mit Licht.“ Im Anschluss daran ging es mit den Fackeln zurück nach Götting, zur „Göttinger Alm“. Dort angekommen, hat die Jugendleitung des SV-DJK Götting zu Handpizza und Kinderpunsch eingeladen. Die Pfarrei St. Michael und die Jugendleitung des SV-DJK Götting



bedankt sich für die rege Teilnahme und bei allen, die zum Gelingen dieser tollen Fackelwanderung beigetragen haben.

Koni Mack



Eindrücke aus Heufeld



Kinderchristmette in Götting

24. Dezember Nachmittag - Um für die Kinder das endlos lange Warten auf die Bescherung zu verkürzen, fand auch dieses Jahr in Götting wieder ein von der Pfarrjugend organisierter Bastel- und Malnachmittag statt. Als der Beginn der Kinderchristmette gekommen war, ist die Bastelgruppe in die Kirche eingezogen. Ihre Familien warteten hier schon auf die aufgeregten Kinder.

Alle folgten gebannt die schönen Auf-führung, der Kinderchor Götting unter der Leitung von Tina Hermanns be-



gleitete mit ihren Weihnachtsliedern diesen Nachmittag.

Danach erklangen vor der Eingangstüre zum Pfarrhof weihnachtliche Klänge und rundeten damit diese Einstimmung auf den Heiligen Abend ab.

Renate Niessen



Krippenspielaufführung bei der Weihnachtsfeier der Höglinger Frauen



Mit großer Freude hatten auch heuer wieder viele Kinder ein Krippenspiel unter der Leitung von Vroni Kleinmeier und Martha Janker einstudiert. Das Stück wurde sowohl bei der Weihnachtsfeier der Höglinger Frauen, als auch im Rahmen der Kindermette an Heilig Abend in der Weißenlindener Wallfahrtskirche vorgespielt. Die Familien waren eingeladen, die Geburt Jesu bei einem besinnlichen Gottesdienst zu feiern, welcher von Resi Bäumel gehalten und vom Kinderchor unter der

Leitung von Irmengard Wagener musikalisch umrahmt wurde.



Martha Janker

Krankenkomunion

„Ich war krank und ihr habt mich besucht!“ Matthäus 25,36.

Kranke und alte Menschen, die nicht mehr in die Kirche gehen können, brauchen auf den Empfang der Hl. Kommunion nicht zu verzichten. In unserem Pfarrverband gibt es beauftragte Kommunionhelferinnen, die Ihnen gerne am 1. Freitag im Monat, dem Herz-Jesu-Freitag, die Hl. Kommunion bringen. Keine Angst, die Krankenkomunion ist eine

Stärkung fürs Leben und hat nichts mit der Krankensalbung oder wie es weitläufig noch bezeichnet wird, mit der „Letzten Ölung“ zu tun!

Wer die Hl. Kommunion empfangen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro St. Korbinian Heufeld Tel. 08061 2420 dafür an.

Lissy Menz



In der Pfarrei St. Michael in Götting



38 Sternsinger waren an zwei Tagen in der Pfarrei St. Michael Götting unterwegs. Mit Weihrauch brachten sie den Segen Gottes in die Häuser und schrieben mit geweihter Kreide „20*C+M+B*25“ an die Haustüren, um den Segenswunsch „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu verdeutlichen. Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto: „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“. Dabei sammelten sie insgesamt 5250 Euro.

Regina Hundhammer



In der Pfarrei St. Vigilius in Kirchdorf



Pfarrer Terance Kodiyan feiert das Fest der heiligen drei Könige mit den Kirchdorfern.



Katrin Felicetti

Heufelder Sternsinger bringen Segen

Die Heufelder Sternsinger mit 24 Königen und Sternträger zogen mit großer Begeisterung los, um im Gebiet der Pfarrei St. Korbinian den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ zu den Häusern zu bringen. Bei einer kleinen Aussendungsandacht wurden die Kinder und Jugendlichen auf das diesjährige



Motto des Kindermismissionswerk „Erhebt eure Stimme - Sternsingen für Kinderrechte“ eingestimmt. Insgesamt wurde ein Betrag von über 5200 Euro für die Aktion gesammelt. Die Einholung der Könige fand beim festlichen Gottesdienst zu



Dreikönig mit Pfarrer Augustin Butacu und dem Bläserensemble Korbiniansblech statt. Bei einem Besuch beim REWE-Markt Bruckmühl bedankte sich eine Sternsingergruppe bei Andreas Gruber für das gesponserte Mittagessen.



Karo Fries

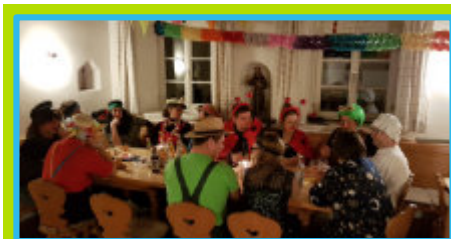


Weihenlinden

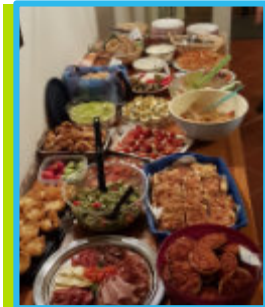


Götting

Am Faschingsdienstag lud der PGR ab 19.19 Uhr zum Stüberlfasching ins Michaelistüberl ein.



Nach und nach kamen Gärtner und Putzfrauen, Arbeiter und große Marienkäfer, Clowns und FlowerPowerGirls. Die Tische waren thematisch zum Fasching gedeckt mit bunten Servietten, Luftschlangen und Süßigkeiten zum Naschen. Und es gab ein umfangreiches Buffet mit gespendeten Speisen.



Bereits vor Mitternacht ging unerwartet im Michaelistüberl das Licht aus. Es brannten nur noch die Kerzen auf den Tischen. Ganz langsam ging die Tür

auf und die "Weiße Frau" trat ein. Sie erzählte uns, dass sie neugierig geworden wäre und dass sie nur mal nachschauen wolle, was denn da so los sei. Sie gesellte sich dann aber doch kurz zu uns und begann - in bayerischen Versen - von ihrem langen Leben hier im Pfarrhaus zu erzählen. Nachdem hier keine Pfarrer mehr lebten, hätte sie die Sorge gehabt, dass es hier ruhig und langweilig werden würde. Aber sie hätte sich getäuscht. Die Kin-

dergruppe, die hier vormittags ist, erfülle das Haus mit Lachen und Frohsinn, was ihr besonders gut gefalle. Nachmittags und abends gäbe es hier Jugend-, Musik- und Chorgruppen. Sie erwähnte auch die heiteren Seniorennachmittage, bei denen sie die neuesten Neuigkeiten von ihren Göttingern erfahren würde, von den spannenden Spielenachmittagen der Nachbarschaftshilfe, von den abendlichen PGR-Sitzungen, bei denen sie die geplanten Vorhaben rund um die Kirche und das Pfarrheim erfahren würde und deshalb immer auf dem neuesten Stand wäre. Sie freute sich auch über die zahlreichen größeren Veranstaltungen, bei denen dann ihre Göttinger zusammen mit anderen aus den anderen Kirchen zusammenkommen und feiern. Sie wolle auch noch Danke sagen, dass es hier jemanden gibt, der alles immer so schön sauber halten würde. Und bevor sie wieder ging, versicherte sie uns noch, dass sie hier niemals einsam wäre und mit einem Lächeln verabschiedete sie sich dann wieder. Bis bald wieder einmal.



Nachdem Verschiedenes aufgebaut wurden, ging wiederum das Licht aus und ein Quizmaster betrat unter Applaus den Raum und verkündete, dass kurzfristig beschlossen worden wäre,

dass gerade an diesem Abend die Rateshow "Wer wird Millionär" von hier aus ausgestrahlt werden würde. Drei Personen aus dem Umfeld der Kirche wurden für die Vorrunde ausgewählt. In der zweiten Runde musste der Kandidat die, man muss es wirklich zugeben, immer schwierigeren Fragen rund um die Göttinger Kirche und deren Pfarrheim beantworten. Durch die tatkräftige Unterstützung des Publikums, eines Jokers sowie eines Beraters schaffte es der Kandidat dann doch bis in die Schlussrunde und räumte den Hauptgewinn ab. Der Kandidat war Wir bitten um Verständnis, dass zum Schutz der Per-



son und seiner Familie hier keine Angaben gemacht werden können.

Pünktlich um 23.59 Uhr ging dann der diesjährige Stüberlfasching zu Ende und alle machten sich auf den Weg nach Hause.

Renate Niessen

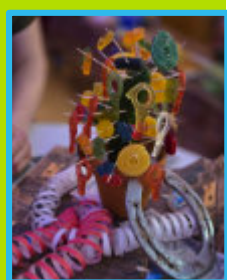
Bilder des Ministranten Fasching in Götting



Bild: M. Hundhammer

Western-Feeling im Heufelder Pfarrheim

Der mit Spannung erwartete Pfarrfasching stand in diesem Jahr unter dem aufregenden Motto „Wilder Westen“. Das Pfarrheim Heufeld war in einen Western-Saloon verwandelt worden. Die Veranstaltung zog so viele Besucher aus dem gesamten Pfarrverband an, dass das Pfarrheim bis auf den letzten Platz gefüllt war. Cowboys, Indianer, Sheriffs und andere Charaktere des Wilden Westens feierten bei bester Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.



Die Deko fing die Atmosphäre des Wilden Westens perfekt ein. So wurden zum Beispiel alle Besucher in einem „Wanted Plakat“ fotografiert und konnten gleich dingfest gemacht werden. Die Waldheimer Kindergarde „Mangfallfunken“ begeisterte mit ihrem reizenden Showprogramm. Auch der Western-Tanz der Gruppe „Pfarrgemeinderat and friends“ wurde mit tosendem Applaus

gefeiert.

Ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Bad Aiblinger Faschingsgilde rund um den „Heufelder“ Faschingsprinzen Thomas Hildebrandt. Die musikalische Begleitung des Abends übernahmen die Partyband Snoozy Beats, die nicht nur mit Country- und Westernmusik für die richtige Stimmung sorgte. Viele Gäste ließen sich nicht lange bitten und schwangen das Tanzbein zu den mitreißenden Klängen.

Der Heufelder Pfarrfasching war nicht nur ein Fest der ausgelassenen Freude, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt des Pfarrverbandes zu stärken. Nach diesem sehr gelungenen Abend freuen sich alle schon auf den Pfarrfasching im nächsten Jahr unter einem neuen spannenden Motto.

Christiane Grotz



Der Heufelder Minis

Kurz vor Weihnachten des letzten Jahres fand traditionell wieder unsere Miniweihnachtsfeier statt. Wie jedes Jahr war es schön, noch einmal zum Jahresende zusammenzukommen, gemeinsam zu essen, zu ratschen und Fotos anzuschauen.



Im Januar trafen wir uns dann zum sogenannten „Ramschwichteln“. Jeder von uns hat einige Dinge zu Hause, die er nicht mehr gebrauchen kann oder bekommt ein Geschenk, das man entweder schon hat oder einem nicht gefällt.

Beim Ramschwichteln bringt jeder eine solche Sache schön verpackt mit und man tauscht die Geschenke dann untereinander. Alle hatten wieder großen Spaß beim Auspacken und es kamen einige lustige Dinge zum Vorschein! Ganz nebenbei haben wir bei diesem Treffen auch die von Weih-



nachten übriggebliebenen Plätzchen und Lebkuchen aufgegessen :-)

Im März besuchte uns Pater Terance in einer Ministunde, um uns kennenzulernen und etwas über sich und seine Heimat Indien zu erzählen. Das hat uns sehr gefreut und der Nachmittag war sehr interessant!

Zuguterletzt stand Ende der Osterferien wieder unsere Pfarrheimübernachtung auf dem Programm, die wieder sehr schön war. Nach einer Spieleralley zum Thema „Ostern“ schauten wir gemeinsam einen Film und spielten natürlich zahlreiche Runden unseres Lieblingsspiels „Werwolf“. Am nächsten Morgen beendeten wir die Übernachtungen mit einem gemeinsamen Frühstück – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr! :-)

Maria Griesmeier



Gemeinsam gefeiert und gelacht

An einem Freitagabend im Januar fand für den Pfarrverband Heufeld-Weihelinden wieder das Ehrenamtlichen-Fest statt, diesmal im Pfarrheim Heufeld. Ein Abend, der den vielen Ehrenamtlichen gewidmet ist, die sich in diesem Pfarrverband in unterschiedlichster Art und Weise engagieren und einbringen. Herr Pfarrer Butacu hat in seiner



Rede diese Arbeit der Ehrenamtlichen sehr eindrucksvoll gewürdigt und ihnen für ihren großen Einsatz zum Wohle unserer kirchlichen Gemeinschaft gedankt. Er wünschte allen weiterhin viel Kraft und Freude bei ihrer wertvollen Arbeit am Dienst der Nächsten.

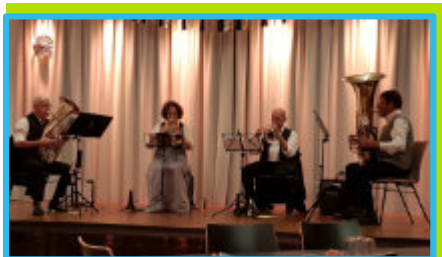


Nach dem Tischgebet verteilte das Pastoralteam das aus verschiedenen Gerichten bestehende Abendessen und nach

Weltgebetstag der Frauen des Pfarrverbands in Kirchdorf

Der Weltgebetstag wird in diesem Jahr für unseren Pfarrverband in Kirchdorf gestaltet. Neben gemeinsamen Gebeten für die Christen der Cookinseln verköstigen die Betenden landestypische Speisen.

Katrin Felicetti



der Nachspeise wurden wieder Fotos aus allen Pfarreien vorgeführt, die einen interessanten Jahresrückblick zeigten. Musikalisch begleitet wurde der schöne Abend von einem Teil der Heufelder Blasmusik.



Renate Niessen



Des Pfarrverband in Götting

40 Tage nach Weihnachten wird Maria Lichtmess gefeiert, es werden die Kerzen für das Kirchenjahr und Kerzen für Zuhause geweiht, denn Christus ist das Licht der Welt.

An diesem Tag wird auch der Blasiussegen gespendet. Wenn man vor den geweihten und gekreuzten Kerzen steht und der Segen des heiligen Blasius gesprochen wird, der einem vor Halskrankheiten und allem Bösen schützen soll, ist es immer wieder und



jedes Jahr aufs Neue ein ganz besonderer Moment.

Renate Niessen



Albert Hager feierte seinen 90. Geburtstag

Die Kirchengemeinde Holzham gratulierte Albert Hager im Anschluss des Gottesdienstes, am Sonntag, den 2. Februar, zu seinem 90. Geburtstag.

Der Schmied Bertl, wie er in Holzham genannt wird, hat sich über viele Jahre als Kirchenpfleger außerordentlich verdient gemacht. Kirchenpfleger Josef Krapichler hob hervor, dass die St. – Georgs-Kirche ohne sein Wirken nicht in so einem guten Zustand wäre. Auch Pater Terance Kodiyan und Mesnerin Lotte Stahuber schlossen sich den Glückwünschen an.

Engelbert Obermaier

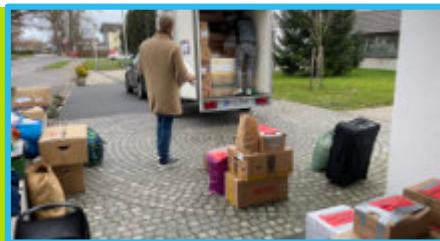


Ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Aktionen

Auch im vergangenen Winterhalbjahr war der Jugendverein Heufeld wieder mit großem Engagement und vielen kreativen Ideen aktiv. Unsere Veranstaltungen haben zahlreiche Kinder, Jugendliche und Familien zusammengebracht und wichtige soziale Impulse gesetzt.



Den Auftakt machte im Dezember unser traditioneller Nikolausdienst, der sich großer Beliebtheit erfreute. Rund 40 Familien wurden besucht – dabei bekamen über 100 Kinder Besuch vom Nikolaus und wurden mit einem Augenzwinkern an ihre guten Vorsätze erinnert.



Nur wenige Tage später organisierten wir unsere Weihnachtsspendenaktion. Gemeinsam mit vielen engagierten Spenderinnen und Spendern konnten wir einen großen Anhänger voller Kleidung, Spielzeug und haltbarer Lebensmittel sammeln. Die Sachspenden gingen an die Aktion „Junge Leute helfen“

und wurden unter anderem an Bedürftige in der Ukraine und entlang der Balkanroute verteilt – ein starkes Zeichen gelebter Solidarität.



Am Heiligen Abend fand traditionsgemäß unsere Aktion „Warten aufs Christkind“ statt. Während Eltern die letzten Vorbereitungen für das Fest treffen konnten, verbrachten zahlreiche Kinder den Nachmittag bei Spiel, Gesang und Bastelspaß in gemütlicher Atmosphäre.



Auch im neuen Jahr ging es aktiv weiter: Im Februar organisierten wir den beliebten Kinderfasching. Bei bunten Spielen, Musik und guter Laune feierten viele Kinder gemeinsam mit ihren



Familien einen ausgelassenen Nachmittag voller Freude.



Im März luden wir dann zum Casino-Abend für Jugendliche ein. In stilvollem Ambiente wurde an Poker- und Roulette-varianten gespielt – natürlich nicht um echtes Geld, sondern um tolle Sachpreise. Die Veranstaltung kam bei allen Teilnehmenden hervorragend an.



Im April war es Zeit, innezuhalten und zurückzublicken: Bei einem gemeinsamen Bowling-Ausflug ließ das Team des Jugendvereins die vergangenen Monate Revue passieren und sammelte



neue Energie für die kommenden Aufgaben.

Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das erstmals durchgeführte Heufeld BullsEye Battle – eine Dartmeisterschaft, bei der sich Jugendliche und Erwachsene in spannenden Wettkämpfen messen konnten. Die



gelungene Premiere schreit geradezu nach einer Wiederholung!

Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Teilnehmenden, die unsere Aktionen möglich gemacht haben. Gemeinsam blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit zurück – und freuen uns schon auf alles, was kommt!

Der Jugendverein Heufeld

Möchtest du auch den **Jugendverein Heufeld** unterstützen oder mehr infos?

Dann melde dich bei:

info@jv-heufeld.de

oder

instagram @jv.heufeld

Viel ist passiert im Kindergarten Götting

Mit einem wunderschönen Gottesdienst zum Thema „Alles hat seine Zeit“ haben wir im Kindergarten die Faschingszeit verabschiedet und uns eingestimmt auf die Fastenzeit und somit auf die Vorbereitung auf Ostern. Im Einzelsegen und besonderer Hinwendung und Wertschätzung durch Herrn Pfarrer Butacu fand der Gottesdienst mit der Zusicherung „Jesus hat dich lieb“ einen besonderen Abschluss.



Unterstützung für Maxis Kampf 2.0 – Kinder helfen Kindern

„Da müssen wir helfen“ sind sich das Team und die Kinder des katholischen Pfarrkindergartens Sonnenblume Götting schnell einig, als sie vom Schicksal des kleinen Maxi Schmidt erfahren.

Zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit ist das 6-jährige Kindergartenkind aus Bad Aibling an Krebs erkrankt. Da sich die Eltern liebevoll um Maxi im Krankenhaus kümmern wollen und den beiden kleinen Geschwistern zu Hause so viel Normalität wie möglich bieten möchten, reduziert sich erneut das Einkommen der Familie kritisch.

Jeder Euro zählt. Deshalb beschließen die Mäuse und Zwerge den Erlös aus dem Kirtawagerlverkauf nicht für sich zu behalten, sondern an Maxi und seine Familie zu spenden. In der Vergangenheit durften sich die Kindergartenkinder schon häufiger selbst über Spenden ortsansässiger Betriebe und Vereine freuen. Jetzt erfahren sie mit der Unterstützung Maxis und seiner Familie unmittelbar, dass jeder helfen kann und wie bereichernd gelebte Nächstenliebe ist.

Bild: C. Stöber



Maifest im Kindergarten, Burschenverein spendiert Maibaum



Bild: E. Druckmüller

Ausgelassen war die Stimmung beim diesjährigen Maifest des katholischen Pfarrkindergartens Sonnenblume in Götting am Samstag, 26. April. Fast schon traditionell richteten die „besten Burschen ihrem besten Kindergarten“, wie es Michaela Weiß formulierte, ein Maifest mit Aufstellen eines eigens dafür geschlagenen Maibaums aus. Musikalisch begleitet hievt den Göttinger Burschen mit tatkräftiger Unterstützung der Vorschulkinder den ca. 12 Meter hohen Maibaum an Ort und Stelle. Unter den wachsamen Augen der gesamten Kindergartenfamilie wurde anschließend der spendierte Maibaum mit reinem Irschmalz aufgestellt. Jedes Schwaiberl wurde professionell platziert und saß an seinem Platz, so dass unter großem Applaus und einem obligatorischen Juchzer der Baum innerhalb einer Stunde stand. Im Anschluss tanzten die Kindergartenschar und der ortsansässige Trachtenverein um den frischgeschmückten Maibaum.

Dem Motto des Liedes folgend „Mach ma Brotzeit!“, stärkten sich alle Anwesenden bei Grillwurstsemmeln und Getränk. Bei einem abschließenden Highlight der besonderen Art blieb kein Auge trocken. Das Kindergarten-Team gab mit „Der gestohlene Maibaum“ ein Kasperltheater mit echten Menschen zum Besten. Neben Popcorn und Zuckerwatte durften sich die Kindergartenkinder auch über kleine Glücksradgeschenke freuen.

Michaela Weiß

50 Jahre Kindergarten Götting

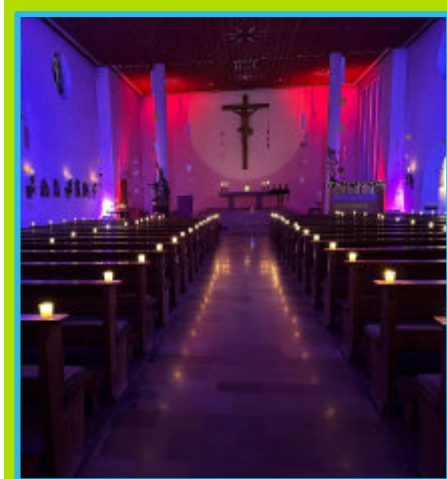
Einladung zum
Jubiläumsgottesdienst
am **Sonntag 27. Juli**
um 10.30 Uhr
mit Herrn Pfarrer Butacu
im Pfarrgarten Götting. Gestaltet
vom Kindergarten-Team und den
Kindergartenkindern.

Bild: M. Weichselgartner



An jedem 4. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr in Heufeld

Das „Andachts-Team“ durfte sich Anfang des Jahres über „Zuwachs“ freuen. Neben Karoline Fries, Harald Höschler und Susanne Winkelmann beteiligt sich seit Januar 2025 auch Ingrid Musch an der Vorbereitung und Durchführung der Andachten. Tatkräftige Unterstützung erfährt das Team auch aus den Reihen des PGR Heufeld.



Die musikalische Mitwirkung an diesen besonderen Abendgottesdiensten plant Kirchenmusiker Markus Wallner, der dabei aus einer Vielzahl von Heufelder Musikgruppen schöpfen kann und oftmals selbst Hand an die Instrumente legt. So werden die Andachten ganz unterschiedlich musikalisch begleitet: Mal vom Kirchenchor, mal von der „Goldbleamal Musi“, vom „Herrenklang Korbinian“, der Familienmusik Kellerer, dem „Korbiniansblech“, der Heufelder Blasmusik oder von Markus Wallner am E-Piano. Die Gottesdienstbesucher*innen schätzen bei den Andachten gerade die musikalische Begleitung ganz besonders.

So reichhaltig wie die musikalische Gestaltung sind auch die Themen der Andachten. Bei der Auswahl des Mottos einer Andacht lässt sich das Team von der Vielfalt inspirieren, die unser Glaube und das Leben bieten, oder orientiert sich an Bibeltexten und an Ereignissen im Kirchenjahr. So konnte den Gottesdienstbesucher*innen in diesem Jahr bereits eine bunte Mischung an musikalischen Abendandachten geboten werden. In „Christus ist das Haupt und wir sind die Glieder“ im Januar ging es um die Bedeutung von Gemeinschaft und gutem Miteinander unter uns Menschen nicht nur im Glauben. Die Faschingsandacht im Februar brachte zur Sprache wie wichtig Zeiten des Singens, Lachens und des Fröhlich-Seins für uns sind. In der Fastenzeit im März war das Thema „Alles, was ihr tut geschehe in Liebe“. Dabei wurde das Misereor Hungertuch betrachtet. In der Andacht im April „Von wegen ungläubig“ ging es um den „ungläubigen“ Thomas und im Mai gab es eine „Musikalische Maian-dacht“. Bei allen Andachten wählten die jeweiligen Musikgruppen Stücke und Lieder aus, die hervorragend zu den Texten und Gebeten passten, sodass Musik und Liturgie sich jedes Mal zu einem schönen harmonischen Gottesdienst zusammenfügten.

Viele Ideen warten noch darauf, liturgisch und musikalisch umgesetzt zu werden. Lassen Sie sich also überraschen und fühlen Sie sich herzlich eingeladen an jedem 4. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr in St. Korbinian Heufeld.

Susanne Winkelmann

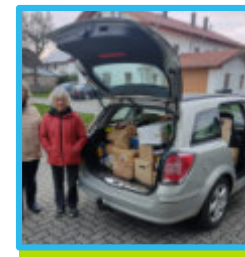
Die Aktionen der KAB Heufeld seit Weihnachten

Seit Weihnachten 2024 hat die KAB Heufeld zahlreiche Initiativen umgesetzt, die das soziale Engagement und die Gemeinschaft stärken. So wurden Brillen gesammelt und zur Weiterlei-



tung an Bedürftige übergeben, während Lebensmittelspenden an die Bruckmühler Tafel gingen. Auch kreatives Engagement zeigte sich, indem Mitglieder Kerzen und Palmbuschen bastelten, die gegen Spenden abgegeben wurden und traditionell wurden wieder Produkte des Eine-Welt-Ladens verkauft.

Neben der praktischen Unterstützung engagierten sich Mitglieder auch aktiv beim Fastenessen und halfen dort tatkräftig mit. Zudem wurden zwei finanzielle Notfälle unterstützt. Der interreligiöse Dialog spielte ebenfalls eine Rolle, denn zwei Veranstaltungen widmeten sich dem Austausch über den Islam – speziell DITIB in Deutschland – sowie jüdisches Leben heute. Darüber hinaus leistete die KAB Spenden an Moro Goro und ein Kloster in Bolivien, um auch international soziale Projekte zu unterstützen.



Auch in kirchlichen und politischen Bereichen war die KAB Heufeld aktiv. Beim 8. Seniorentag der Gemeinde trugen Mitglieder zur Gestaltung bei und sie engagieren sich weiterhin in verschiedenen Gremien wie der Christlichen Arbeitnehmerhilfe (CAH), dem KAB-Diözesanvorstand in München, dem Dekanatsrat sowie dem Diözesanverband München und Freising. Mit Papst Leo XIV gibt es neue Impulse für die Kirche und der Diözesanrat veröffentlichte die Schrift „Christ sein heißt politisch sein“ anlässlich des 75. Jahrestags des Grundgesetzes. Doch die Frage bleibt: Wo bleiben konkrete Aktivitäten dazu?



Die KAB Heufeld lädt weiterhin alle Interessierten zum monatlichen Treffen ein – jeden dritten Donnerstag um 14 Uhr im Pfarrheim. Dabei können verschiedenste Themen diskutiert werden, aber auch Brett-, Karten- oder Würfelspiele stehen bereit. Informationen zu vielen Themen gibt es auf Wunsch ebenfalls. Die Vorstandschaft betont, dass jeder willkommen ist, denn bei der KAB Heufeld wird niemand abgewiesen.

Egon Radke

In Högling/Weihenlinden



Bei traumhaftem Wetter feierten die Höglinger Vereine am Sonntag gemeinsam ihren Jahrtag. Den Auftakt bildete ein stattlicher Kirchenzug von Högling nach Weihenlinden zur Wallfahrtskirche. Der feierliche Gottesdienst, geleitet von Pastoralreferent Christoph Langer, wurde von der Höglinger Blasmusik mit der „Deutschen Messe“ von Schubert würdevoll umrahmt. Im Anschluss marschierten die Vereine in einem Festzug zum Höglinger Kriegerdenkmal, um für die ver-

storbenen Mitglieder zu beten und ihrer zu gedenken. Beim anschließenden Mittagessen im Gasthaus Bartl dankten sowohl Feuerwehrvorstand Rainer Eichner, als auch der stellvertretende Bürgermeister Klaus Christoph allen Vereinen für die rege Teilnahme und lobten die vielen fleißigen Helfer für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten und betonten auch deren Wichtigkeit für die Dorfgemeinschaft.

Martha Janker

Erfolgreicher Frühjahrsbasar „Alles rund ums Kind“

Auch diese Jahr zog es erneut zahlreiche interessierte Käufer und Käuferinnen zum Heufelder Kinderbasar „Alles rund ums Kind“ ins Pfarrheim St.Korbinian.

Schwangere und Eltern mit Säuglingen stürmten bereits ab 9.15 Uhr ins Pfarrheim und konnten sich in Ruhe eindenken, bevor dann ab 10 Uhr die Tore für alle Interessierten geöffnet wurden. Das inzwischen gut eingespielte Organisationsteam um Jasmin Riedl, Manja Krichbaumer, Steffi Wendorff und Annabel Böttger hat sich dieses Mal mit Walkie Talkies ausgestattet, so dass die Kommunikationswege deutlich verkürzt werden konnten.

Eine große Erleichterung brachte auch

der Einsatz der neuen Handscanner und Tablets, wodurch weniger Personal zum Einsatz kam und die Abrechnung in wesentlich kürzerer Zeit abgewickelt werden konnte.

Bei leider nicht so warmen Frühjahrs-wetter wurde der schützende Gang



des Campanile geöffnet, so dass sich alle bei herzhaften und süßen Speisen stärken konnten. Das Organisationsteam bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen für den großartigen Einsatz und freut sich schon auf den **Herbstbasar am 18.Oktober 2025**.

Ein Teil des Erlöses vom Frühjahrsbasar kommt immer der Tafel in Bruckmühl zugute. Manja Krichbaumer und Jasmin Riedl übergaben an Claudia Vill 80 gut gefüllte Osterpackerl für die Tafelkinder.

Annabel Böttger

In Högling - Weihenlinden

Am 1. Fastensonntag wurde nach der Hl. Messe die neue Kirchenverwaltung vorgestellt. Wieder dabei sind Rainer Eichner, zuständig für das Pfarrheim, und Martin Heimgartner, zuständig für die Höglinger Kirche mit Friedhof. Neu dazugekommen sind Bernhard Auer als Kirchenpfleger und Bernhard Adlberger, zuständig für die Weihenlindener Kirche und das Kloster. Verabschiedet wurden mit Worten des Dankes sowohl Hans Bartl nach 30ig-jährigem Dienst und Clemens Pritzl nach 6-jährigem Dienst bei der Kirchenverwaltung und als Kirchenpfleger.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Weihenlindener Pfarrheim dann das Fastensuppenessen statt, welches vom Pfarrgemeinderat organisiert wurde. Erfreulicherweise war fast der ganze Pfarrsaal voll mit Besuchern. Die Firmlinge halfen fleißig beim Bedienen und Abräumen mit. Nach der Gemüsesuppe wurden auch noch Kaffee und Kuchen



angeboten und so wurde es ein gemütliches Beisammensein bis zum Nachmittag. Der Erlös der Spenden kommt der Höglinger Kirche zugute.

Martha Janker



In Götting

Am letzten Sonntag im März fand in der voll besetzten St. Michaelskirche in Götting ein Familiengottesdienst statt. Die aus jungen Leuten bestehende und erst vor kurzem gegründete Gruppe



"Goldbleamal-Musi" begleitete mit ihren schwungvollen Liedern sehr stimmungsvoll diese Wort-

Gottes-Feier. Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zum Fastensuppenessen ein. Und fast alle Gottesdienstbesucher sind dieser Einladung gefolgt, so dass der Pfarrsaal gefüllt war mit vielen fröhlichen Leuten. Es erfolgte traditionsgemäß ein Jahresrückblick in Versform, Firmlinge halfen im Rahmen der sozialen Projektarbeit



zu ihrer Firmvorbereitung beim Servieren der Suppe und beim Kaffeeausstellen. Dieses Jahr hatten sie am Vortag auch noch das Schnipseln des Gemüses übernommen. Herzlichen Dank für euren Einsatz.. Ein Danke auch für die Kuchenspenden und die Helfer.

Renate Niessen



In Heufeld

Die Pfarrgemeinde St. Korbinian Heufeld freute sich über zahlreiche Gäste die der Einladung zum traditionellen Fastensuppenessen gefolgt sind. Nach dem Gottesdienst, der vom Kinder- und Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde, konnte die Gemeinschaft im Pfarrsaal die vom Pfarrgemeinderat, Ministranten und Firmlingen gemeinsam gekochte Suppe genießen. Das Kirchencafeteam organisierte das Kuchenbuffet.

Bild: L. Guth



Der Erlös von 1033 Euro wurde der Misereor Fastenaktion gespendet.

Karo Fries



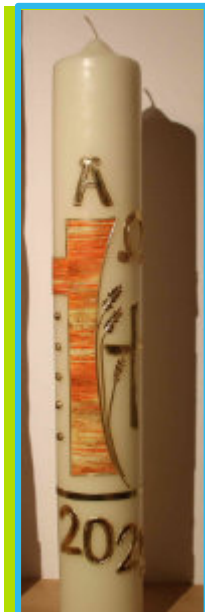
Fastensuppenessen in Holzham

Am dritten Fastensonntag 2025 lud die Holzhamer Kirchenverwaltung und die Pfarrgemeinderäte wieder zu einem Suppenessen ins Gemeinschaftshaus Oberholzham ein. Viele fleißige Hände kochten insgesamt neun verschiedene Suppen, spendierten selbst gebackenen Kuchen, halfen beim Herrichten und Aufräumen. Die etwa 60 Besucher probierten sich nach Herzenslust durch die verschiedenen kulinarischen Genüsse. Der Erlös der Veranstaltung von 596 Euro wurde an das Caritas Kinderdorf in Irschenberg gespendet.

Gisela Hager



Kirchdorf



Wie jedes Jahr trafen sich die Vorsitzende der KLB-Kirchdorf Elisabeth Hamberger mit ein paar Freundinnen zum Gestalten der Osterkerze für die hl. Vigiliuskirche. In diesem Jahr war in den Vorüberlegungen der Kreativen, dass die Kerze besonders schön nicht nur für die Osterfeiertage erstrahlen soll, sondern auch zur be-



vorstehenden Einweihungsfeier des Gotteshauses im November. Mit viel Gold und einem Farbton, der sich gut in die frisch renovierte Kirche integriert, unterstreicht die Osterkerze das Gesamtbild im Altarbereich, so hoffen die Bastlerinnen.

Anneliese Mayroth



Götting

Das Thema des Heiligen Jahres 2025 lautet: Pilger der Hoffnung.

Vom offiziellen Vatikan-Logo ließ ich mich inspirieren, auf der diesjährigen Osterkerze die Pilger der Hoffnung abzubilden. Nur: von beiden Seiten des Kreuzes kommend, sozusagen aus allen Richtungen, allen Ländern und Erdteilen der Welt treffen, ja begegnen sich Gläubige.

So verschieden, so unterschiedlich Menschen sind, mit ihren jeweiligen Erfahrungen, Sorgen, Freuden, Ängsten und Nöten, so sind sie doch durch das Kreuz – den gemeinsamen Glauben – verbunden. Die ersten Pilger halten sich am Kreuz fest, die nachfolgenden hängen sich jeweils an den Vordermann. Alle sind wir miteinander verbunden – wie die Pilger auf der Ker-

ze – alle sind wir eins durch Christus, unseren Erlöser. Bleiben wir im Glauben verankert, dann bestehen wir auch unruhige Wasser – schwere Zeiten – gehen nicht unter und haben festen Halt. Durch das Miteinander im Glauben werden wir uns auch gegenseitig zur Stütze und können uns im Vertrauen zueinander getragen fühlen.



Unsere Osterkerze will uns auch dieses Jahr verkünden: Jesus lebt! Er ist mit uns und bei uns! Er ist auferstanden zu neuem Leben in Gott, seinem Vater. Freuen wir uns, durch die Taufe als Pilger der Hoffnung leben zu dürfen, um dereinst mit Jesus die himmlische Ge-

meinschaft erleben zu dürfen. Jesu Versprechen: „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,“ gilt auch für uns.

Gertrud Fuchs

Heufeld

Die diesjährige Osterkerze besteht wieder aus 100 % Bienenwachs und wurde von dem Imker Franz Pointner in Handarbeit gezogen. Sie hat eine beeindruckende Länge von 85 cm, einen Durchmesser von 10 cm und bringt stolze 4,5 kg auf die Waage. Bienen produzieren ihr Wachs in winzigen Schüppchen, die sie mithilfe von Honig als Energiequelle herstellen. Um genug Wachs für diese Osterkerze zu

gewinnen, braucht es die fleißige Arbeit mehrerer Bienenstöcke über eine ganze Saison. Ein wahres Wunderwerk der Natur!

In diesem Jahr hat eine kleine Gruppe des Heufelder Kirchenchors die Gestaltung der Osterkerze übernommen und ihr eine besondere, kunstvolle Note verliehen. Das traditionelle Kreuzmotiv mit Alpha und Omega, Symbol für den Anfang und das Ende, wurde mit einer filigra-



nen musikalischen Partitur eines feierlichen Hallelujas ergänzt. So verbindet sich in dieser Kerze die tief verwurzelte christliche Symbolik mit der erhabenen Kraft der Musik – ein strahlendes Zeichen des Glaubens und der Freude.

Simone Pöttinger



Kinder basteln Palmbuscherl und Osterkerzen in Heufeld

Am Nachmittag des 11. April 2025 verwandelte sich das Pfarrheim St. Korbinian in Heufeld in eine fröhliche Bastelwerkstatt. Zahlreiche Kinder nahmen mit großer Freude an einer liebevoll organisierten Aktion teil, bei der sie ihre eigenen Osterkerzen und Palmbuschen gestalten konnten.

Mit viel Begeisterung tauchten die kleinen Künstler ihre Kerzen in bunte Farben und verzierten sie mit Ostermotiven. So entstanden einzigartige, farbenfrohe Kunstwerke, die die Vorfreude auf das Osterfest widerspiegeln.



Parallel dazu wurden auch Palmbuscherl gebastelt, die traditionell am Palmsonntag gesegnet wurden. Die Kinder banden Palmzweige zu kleinen, liebevoll gestalteten Sträußchen und verzierten sie mit bunten Bändern und Blumen.

Insgesamt war es ein gelungener Nachmittag voller Freude und Kreativität.

Katarzyna Tötsch

Festlicher Palmsonntag in der Pfarrgemeinde St. Michael Götting

Die Pfarrei St. Michael in Götting feierte einen farbenfrohen und festlichen Tag, der mit der traditionellen Weihe der Palmbuschen vor dem Kindergarten begann. Zahlreiche große und kleine Gottesdienstbesucher kamen, um den Segen für ihre liebevoll gestalteten Palmbuschen zu empfangen.

Nach der Weihe setzte sich der festliche Umzug zur Kirche in Bewegung, begleitet von Blasmusik und Gesang des Kirchenchors. Die Freiwillige Feuerwehr Götting sperrte die Straßen, um den Umzug abzusichern.



In der Kirche angekommen, füllte sich der Gottesdienstraum schnell mit den Teilnehmern. In einer kurzen Ansprache erklärte Pfarrer Augustin Butacu eindrucksvoll die Bedeutung des Palmsonntags und die Symbolik der Palmbuschen. „Dieser Tag ist mit vielen Gegensätzen geprägt. Zu Beginn steht der feierliche Einzug Jesu in Jerusalem im Kontrast mit der Passion vom Leiden Jesu. So erinnert uns der Palmsonntag auch an die Hoffnung und den Glauben, den wir miteinander teilen“, so der Pfarrer.



Regina Hundhammer

Palmbuschenweihe in Högling mit Palmprozession nach Weißenlinden

Am Palmsonntag versammelten sich die Kirchgänger vor der Höglinger Kirche, wo die mitgebrachten Palmbuschen von Pater Terance geweiht wurden. Im Anschluss zog die Palmprozession zur Weißenlindener Kirche, in der dann die Heilige Messe gefeiert wurde.



An jedem Palmsonntag erinnert man sich an den vor knapp 2000 Jahren stattgefundenen Einzug von Jesus nach Jerusalem, bei dem er von der jubelnden Volksmenge herzlich begrüßt und empfangen wurde. Sie breiteten ihre Kleider vor ihm aus, winkten ihm mit Palmblättern zu und riefen:

„Hosanna in der Höhe! Hochgelobt

sei, der da kommt im Namen des Herrn!“

Im Anschluss an die Hl. Messe konnten die Kirchgänger eine Osterkerze aussuchen, welche die Ministranten gebastelt haben. Die Spenden für die Kerzen kommen der Ministrantenkasse zu Gute.

Martha Janker



Palmbuschen und Blasmusik in Heufeld

Die Weihe der gebundenen Palmbuschen fand auch in diesem Jahr wieder am Palmsonntag am Loidl-Kreuz der Kirche St. Korbinian in Heufeld statt. Es war eine feierliche Zeremonie, gestaltet von Pastoralreferent Christof Langer und begleitet von der Heufelder Blasmusik. Im anschließenden gut be-



Temperaturen und Sonnenschein verteilten Kinder nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz Palmbuschen, die in diesem Jahr besonders zahlreich gebunden worden waren.

Christiane Grotz



suchten Wortgottesdienst, an dem viele Kinder teilnahmen, wurde die Leidensgeschichte Jesu verlesen. Die Heufelder Blasmusik trug auch hier zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes bei. Es ist zur schönen Gewohnheit geworden, die Kinder zum „Vater unser“ um den Altar zu versammeln und sich beim Beten an den Händen zu nehmen. Bei frühlingshaften



Gründonnerstag

Der Gottesdienst am Gründonnerstag in St. Korbinian Heufeld fand für alle Gemeinden des Pfarrverbandes statt und wurde zelebriert von Pater Terance, festlich umrahmt wurde er vom Kirchenchor. Den neu gewählten Kirchenverwaltungsmitgliedern wurden nach altem Brauch die Füße von Pater Terance gewaschen. Anschließend waren alle Kirchenbesucher zu einer Agape mit



Brot und Wein im Pfarrsaal eingeladen.

Christiane Grotz

Karfreitagsandacht in Kirchdorf

Karfreitag ist ein Tag der Stille und Besinnung, an dem Christen weltweit des Leidens und Sterbens Jesu Christi gedenken. Er markiert den Höhepunkt der Passionszeit und lädt dazu ein, über Opfer, Liebe und Hoffnung nachzudenken. Diesen Tag feierte mit uns Markus Stein. Es ist der Beginn des österlichen Triduum, das mit der Feier der Auferstehung an Ostern seinen Höhepunkt findet.

Katrin Felicetti



Ostern in Götting

Es war eine sehr schöne Wort-Gottes-Feier, dieses Jahr zelebriert von der Gemeindereferentin Elisabeth Boxhammer. In ihrer Predigt stand die Osterbotschaft im Mittelpunkt mit den Worten: Es gibt zwar Dunkelheit im Leben, aber das Licht, das Licht Gottes, ist stärker.



Wenn dunkle Zeiten da sind, ist es hilfreich, zurückzuschauen, sich zu erinnern, dass es auch gute Zeiten gab. Denn wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln. Beim Verlassen der Kirche



wurde jedem ein geweihtes Osterei mit auf den Weg gegeben.



Im Anschluss trafen sich dann zur Agape noch viele Gottesdienstbesucher im Dachbodensaal des Göttinger Pfarrhauses, wo es Wein und Brot gab und wo die geweihten Speisen aus den Osterkörben untereinander verteilt wurden.

Renate Niessen



St. Korbinian Heufeld im Licht des Osterfeuers

Bild: A. Wedlich

Zu Beginn der Osternacht um 05.00 Uhr entzündete Pastoralreferent Markus Stein feierlich die Osterkerze am Osterfeuer auf dem Heufelder Kirchplatz. Mit dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi“ zog er gemeinsam mit vielen Ministranten in die dunkle Kirche ein, die nur durch Kerzenschein der Osterkerze erhellt wurde. Das Licht der Osterkerze wurde an alle Gottesdienstbesucher, die kleine Kerzen in den Händen hielten, weitergegeben.



In dieser besonderen Stimmung trug eine Schola aus ausgewählten Mitgliedern des Kirchenchores die erste der beiden alttestamentarischen Lesungen vor. Erst beim feierlichen Gloria, begleitet von festlichem Orgelspiel, Schellen – und Glockengeläut, wurde die Kirche hell erleuchtet. Anschließend weihte Markus Stein das Tauf-

wasser, indem er die Osterkerze in das Taufbecken tauchte. Nach erfolgter Speisensegnung gingen die Gottesdienstbesucher im Wissen, den Ostertag mit einem sehr schönen und persönlichen Gottesdienst begonnen zu haben, nach Hause zum Osterfrühstück.

Christiane Grotz

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Eine enorm große Schar an Familien mit Kindern und weitere Pfarrangehörige kamen am Ostersonntag Vormittag in die Kirche St. Korbinian Heufeld, um die Auferstehung Jesu zu feiern. Mit einer sehr schönen, von Kindern gespielten Evangeliumsszene wurde



das Wunder von Ostern gezeigt. Der Kinderchor unter der Leitung von Anni Heigl, Markus Wallner am Keyboard und Harald Höschler an der Gitarre umrahmten den Wortgottesdienst feierlich



und fröhlich schwungvoll.

Die Freude war groß, als die Kinder danach im Pfarrgarten Ostereier und -nesterl suchen durften.

Lissy Menz

Bei den Kirchdorfern

Die Osternacht zelebrierte Pater Terance Kodiyan im Kirchdorfer Trachtenheim mit allen Ministranten und zahlreichen Gottesdienstbesuchern. Auch die neue Osterkerze, die von Kirchdorferinnen angefertigt wurde, nahm einen wichtigen Platz in der liturgischen Feier ein.

Katrin Felicetti



Morgenlob mit Frühstück in Heufeld – Komm einfach dazu

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat findet in der Pfarrei Heufeld eine besondere Gebetseinheit statt: die Laudes, das Morgenlob der Kirche. Kaplan P. Terance und Lissy Menz bereiten im Wechsel die Andachten vor. Mit Psalmen, Lesungen, dem Benedictus und Liedern ist es schön, den Tag zu beginnen. An diesem Morgen ist nicht nur das seelische, sondern auch das leibliche Wohl wichtig. Nach der Laudes

geht es ins Korbiniansstüberl, in dem das liebevoll vorbereitete Frühstück auf uns wartet. Ein besonderes Erlebnis für jeden, der meist alleine frühstückt und für jeden, der einfach einmal in netter Runde frühstücken möchte. Es ist eine schöne Gemeinschaft, die sich über Zuwachs freut. Komm einfach dazu!

Lissy Menz



„Jesus geht mit“

Mit dem Willkommens-Gottesdienst begann im Pfarrverband Heufeld für 49 Kinder die Vorbereitung auf die Heilige Erstkommunion. Nachdem sich die Gruppenleiterinnen anhand von Workshops in das Konzept eingearbeitet hatten, starteten drei Heufelder, zwei Göttinger, eine Kirchdorfer und eine Weihenlindener Gruppe in die katechetische Vorbereitung.



„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ und das Legen eines Jesuspuzzles vermittelte als Anfangsritual das Gefühl der Glaubensgemeinschaft. Die Kinder beschäftigten sich mit dem Hören auf Gottes Wort, erfuhren vom Brot des Lebens und hörten vom Auftrag: „Geht und bringt Frieden!“ Aktives Tun ließ die Kinder die Glaubensinhalte begreifen. Spiel und Spaß kam dabei nicht zu kurz. In der Feier der Versöhnung erlebten die Kinder das Nachdenken über eigene Stärken und Schwächen – und die glückliche Erleichterung, wenn sie alles Belastende in der Beichte bei Jesus abgeben dürfen. Pfarrer Butacu und Pater Terance gestalteten das Sakrament sehr einfühlsam und kindgerecht. Lagerfeuer und Stockbrot im Anschluß war ein Highlight für die Heufelder Kinder.



Auch ein besonderes Erlebnis war für die Heufelder Kinder die Kirchenführung mit Karo Fries. Die Weihenlindener Gruppe besuchte gemeinsam das besondere Heilige Grab in Aschau.



Beim Bäcker in Högling durften die Kinder selbst Brot backen.



Die Kirchdorfer Gruppe erlebte den Palmsonntagsgottesdienst mit.

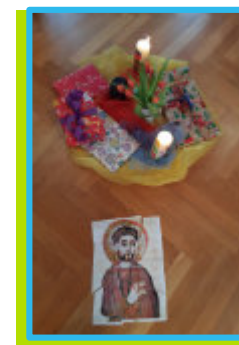


Ganz herzlichen Dank an die Gruppenleiterinnen, die mit ihrem großen Engagement ein persönliches Glaubenszeugnis abgelegt haben.

Mit Spannung erwarteten die Kinder die Feier der Ersten Heiligen Kommunion.



„Jesus geht mit“ wurde im Evangelium vom Emmausgang aufgegriffen und in der Predigt von Elisabeth Boxhammer auf die Kommunionvorbereitung bezogen: Die Kinder haben Jesus als Freund und Begleiter kennengelernt. Dass sie auch das „Brennen im Herzen“ für Jesus immer wieder spüren ist der Wunsch für den Lebensweg der Kinder.



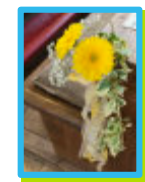
Besonders feierlich war der Gottesdienst durch die musikalische Gestaltung der jeweiligen Kinderchöre, unter Leitung von Tina Herrmanns in Götting, Anna Heigl in Heufeld und Irmi Wagener in Weihenlinden. Herzlichen Dank dafür!



In jeder Pfarrei rundete die Abendandacht den Festtag ab!



Barbara Kant-Nosek



Eindrücke aus Heufeld



Eindrücke aus Weihenlinden



Bilder: G. Meixner



Bild: M. Flöhl



Herzliche Einladung

dieses Jahr findet **Fronleichnam** für unseren Pfarrverband in Götting statt.

Termin ist **Sonntag, 22. Juni**

10:30 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Prozession

Bild: A. Mayroth



In Götting

Am Sonntag, 11.05.2025 war es endlich soweit: 15 Kinder empfingen in der Kirche St. Michael in Götting ihre heilige Erstkommunion.

Aber bis zu diesem Tag erlebten die Kinder erst einmal eine aufregende und vielseitige Vorbereitungszeit mit ihren vier Gruppenleiterinnen. Vier Monate lang setzten sich die Kinder mit verschiedenen Themen rund um die Erstkommunion auf unterschiedliche Art und Weise auseinander. Neben den Gruppenstunden waren die Kirchenführung im Februar und das gemeinsame Kerzenbasteln mit den



Eltern Anfang April zwei ganz besondere Highlights. Gleich hier an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Nici Klöcker, der uns nicht nur die Geschichte und das Interieur der St. Michaelskirche in Götting näher brachte, sondern uns auch hoch hinaus in den Glockenturm führte und einen Blick in den Dachboden gewährte. Ebenfalls wollen wir uns herzlich bei Marianne Hupfauer bedanken, die uns nicht nur in die Geheimnisse der Orgel eingeführt hat, sondern uns auch gezeigt hat, dass man Musik fühlen kann.

Es begann alles Mitte Januar, als sich sechs Mädchen und neun Jungen zusammen mit den Gruppenleiterinnen im Pfarrsaal versammelten. Zunächst wurden in zwei Gruppen gemeinsam

erarbeitet, was „Kommunion“ bedeutet- eine Gemeinschaft, in der alle miteinander verbunden sind und jeder seinen Teil beiträgt.

Gemeinsam wurden im Anschluss die zwei Gruppenkerzen gebastelt, die von nun die Kinder abwechselnd mit nach Hause nehmen durften und jeden Sonntag zum Gottesdienst am Altar aufgestellt wurden. Hier wollen wir uns herzlich bei unserer Mesnerin Gertrud Fuchs bedanken, die die Kinder dabei unterstützte.

Auch die Stellwand zur Vorstellung der Kommunionkinder Ende Januar wurde gemeinsam gebastelt. Getreu dem Motto „Du gehst mit“ bastelten die Kinder aus Karton Fußabdrücke und schrieben ihren Namen drauf.

In der zweiten Gruppenstunde ging es um das Thema „mit Jesus hören“. Die Kinder lernten verschiedene Geschichten aus der Bibel kennen, in denen das „Hören und Sprechen mit Jesus bzw. Gott“ im Mittelpunkt stand. Die Kinder sollten erkennen, dass das Gebet eine Möglichkeit ist, mit Jesus oder Gott „ins Gespräch zu kommen“.

In unserer dritten Gruppenstunde durften wir gemeinsam in die „Oase Thalham“ fahren, wo ein Vater mit unseren Kommunionkindern gemeinsam Semmeln und Brot buk. Gemeinsam feierten wir im Anschluss die Agape. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Johannes Andreas.

Ein besonders aufregender Teil der Vorbereitung war die „Versöhnungsfeier“. Die Gruppenleiterinnen gingen gemeinsam mit den Kindern in die Kirche in Heufeld, wo die Gemeindefereferentinnen Elisabeth Boxhammer und



Barbara Kant bereits auf uns warteten. Nach einer Geschichte durften sich die Kinder an vier Stationen Gedanken über ihre Beziehung zu Gott, zu sich selbst, zur Natur und Umwelt und zu ihren Mitmenschen machen, um sich so auf das Beichtgespräch mit Pfarrer Butacu bzw. Pater Terance vorzubereiten und den Ablauf des Beichtgesprächs zu erleichtern.



Ende April stand auch schon die letzte Gruppenstunde an, in der die Kinder zu „Friedensbotschafter“ wurden. Wie kann ich einen Teil dazu beitragen, dass Frieden in die Welt getragen wird? Das war die entscheidende Frage dieser letzten Einheit. Voller Vorfreude ließen wir diese letzte Stunde und somit die Kommunionvorbereitung mit einem kleinen Obst- und Kuchenpicknick ausklingen.

Und dann war der 11.05.2025 endlich da. Aufgeregt und stolz versammelten sich die Kinder mit ihren Kerzen in der Hand im Pfarrhof und warteten darauf, bis es endlich los ging. Das Wetter meinte es gut

mit uns, und so zogen die Kinder gemeinsam mit den Ministranten, Pfarrer Butacu, Pater Terance und Gemeindefereferentin Elisabeth Boxhammer feierlich in die Kirche ein. Auch dank des Kinderchores war es eine sehr festliche Zeremonie und dafür wollen wir uns bei Tina Herrmanns und dem Kinderchor an dieser Stelle herzlich bedanken.

Dieser wunderschöne Tag wurde durch die Dankandacht abends, in der die Geschenke gesegnet wurden, abgerundet. Ein großes Dankeschön an Resi Bäuml, die diese Andacht so liebevoll unter dem Motto „Du bist so wertvoll wie eine Perle“ gestaltet hat.

Insgesamt waren es vier wunderbare Monate. Egal ob wir im Pfarrsaal gemeinsam gesungen oder gebastelt haben, ob wir den Glockenturm bis ganz nach oben bestiegen oder die Orgel „gespürt“ haben, ob wir gemeinsam unterwegs waren oder am Tisch das Brot geteilt haben, immer war eine großartige Gemeinschaft spür- und erlebbar, und es war für uns alle eine intensive und schöne Zeit.

Daniela Rettenberger



In Heufeld zu Muttertag

Beim Betreten der Kirche bekam jedes Kind ein „Papierschaf“, worauf es seinen Namen schreiben und mit auf den Platz nehmen durfte. Das Sonntagsevangelium „Jesus sagt: Ich bin der gute Hirte – meine Schafe hören auf meine Stimme“ war das Thema für diese Wort-Gottes-Feier zum Muttertag. Bei der Einführung wurden die Kinder gefragt, wer schon eine Schafherde gesehen habe? Keines der Kinder! Umso schöner war es dann als sie gemeinsam eine Wiese, Blumen, Steine, Schafe und einen Hirten in die Mitte legen und stellen durften. Mit einer Geschichte über viele Schafe und wie die auf ihre Hirten hören, faszinierte Gerdi die Kinder. Die Mütter wurden mit einem Danke-Verserl ihrer Kinder, das mit einem lauten: „Mama – ich habe dich ganz fest lieb“ endete, geehrt. Danach überreichten die Kinder erst ihren und dann allen Müttern in der Kirche ein Schokola-

denherz. Dass Jesus für uns alle ein guter Hirte sein will wurde unterstrichen, indem die Kinder die Papierschafe mit ihren Namen zu der anfangs gelegten Schafherde stellen durften. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu Getränken, Brezen und Kuchen im Pfarrgarten bei herrlichem Wetter eingeladen. Wir waren uns alle einig – das machen wir wieder! Gebannt lauschten die Kinder der Geschichte von drei Hirten und wie die Schafe auf deren Stimme hören.

Lissy Menz



Neues vom Kindergottesdienst-Team

Wir freuen uns über Verstärkung in unserem Team: Marleen Erhart (Würfel) hat am Muttertag zum ersten Mal mitgewirkt.

Herzlich willkommen – schön, dass Du dabei bist!

Das KiGo-Team Heufeld

Indien - Was ist das eigentlich für ein Land? - Pater Terance erzählt...



Die wenigsten von uns kennen es oder haben es sogar schon einmal besucht. In unserem Pfarrverband gibt es aber jemanden, der sich in dem Land sehr gut auskennt, denn er ist dort geboren und aufgewachsen. Pater Terance stammt aus dem Süden Indiens, lebt und arbeitet seit einiger Zeit in Deutschland. Wer wäre also geeigneter über Indien zu berichten als er? Beim Korbinianscafé im Mai im mit etwa 75 Besuchern

gut gefüllten Heufelder Pfarrsaal war es dann soweit:

Pater Terance berichtete über das zurzeit bevölkerungsreichste Land der Welt mit etwa 1,4 Milliarden Einwohnern. Es war ein Vortrag über die Geschichte und Geographie, das Klima und die Landschaft, die Menschen, ihre Religion, ihre Kleidung und ihre Art und Weise zu leben. Es war ein Einblick in eine Welt, die vielen unbekannt und deshalb umso interessanter ist.

Einen herzlichen Dank an Pater Terance für die Vorbereitung!

Christiane Grotz

In Gottes Hand liegt unsere Zeit

Clemens Pritzl

Im Frühjahr mussten wir Abschied nehmen von Clemens Pritzl, der Ende März seiner schweren Krebserkrankung erlag. Clemens war 6 Jahre lang, von 2019 bis 2024, Mitglied der Kirchenverwaltung Weihenlinden-Högling und in dieser Zeit auch Kirchenpfleger. Er hat sich mit viel Herzblut engagiert und ausdauernd für seine Kirche eingesetzt und vieles erreicht, das ohne ihn nicht möglich gewesen wäre. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und trauern mit den Angehörigen. Gott habe ihn selig und vergelte ihm alles Gute, das er für unsere Pfarrgemeinden getan hat.

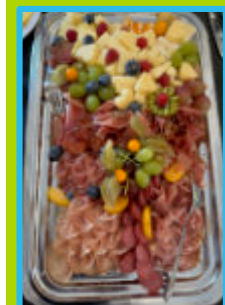


Pfarrei Weihenlinden-Högling und Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden

Pfarrer Augustin Butacu, Kirchenverwaltung Weihenlinden-Högling und Katharina Rottmayr-Czerny

Nicht nur für Senioren - ganz sicher nicht!

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet um 14.00 Uhr in Heufeld ein gemütliches Café statt, zu dem jeder herzlich eingeladen ist, und es ist sicher, wer nicht kommt, verpasst was. Das Café findet immer im Heufelder Pfarrsaal statt. Es gibt viele Gründe zu kommen und eigentlich nur wenige, nicht dabei zu sein.



Nun könnte man meinen, man muss älter als 60 sein - aber nein, wir freuen uns über jeden, der Lust auf ein gemütliches Zusammensein mit interessanten Gesprächen hat.

Geld spielt auch keine Rolle, das Kaffeetrinken ist kostenlos.

Sollten Männer der Meinung sein, Kaffeetrinken sei nur Frauensache, stimmt das so nicht, denn es gibt immer mehr Herren, die das Damenkränzchen bereichern.



Auch muss man nicht schon 50 Jahre Heufelder sein, bei uns ist jeder herzlich willkommen, insbesondere freuen wir uns über Angehörige des Pfarrverbandes und über Gäste aus der befreundeten evangelischen Pfarrgemeinde.

„Der Weg ist so weit, wie soll ich denn hin- und wieder zurückkommen?“ Kein Problem – ein Anruf unter 08061 2420 genügt, und das Problem ist gelöst.

Im Jahresverlauf gibt es einige besondere Veranstaltungen:



ein sommerliches Grillen am 02. Juli im Campanilegang der Heufelder Kirche

ein Törgelen mit Käse und Schinken statt Kuchen am 01. Oktober

das Adventscafé mit besinnlicher Musik und weihnachtlichen Geschichten am 03. Dezember 2025

die Faschingsfeier am 04. Februar

Zum Schluss noch einmal eine herzliche Einladung zum Kobinianscafé. Wir Damen vom Kaffeeteam würden uns sehr freuen, auch Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Inge Wolf, Elisabeth Müller, Monika Mack und Christiane Grotz



Jubiläum 2025



Wie man am Chorbogen der Pfarrkirche in römischen Ziffern lesen kann, wurde die St.-Michaelskirche in ihrer heutigen baulichen Gestalt im Jahr 1725 fertiggestellt. Die Pfarrei und die Dorfgemeinschaft möchte im Lauf des Jahres

mit verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen an das runde Jubiläum erinnern. Es wurde dazu ein „Göttinger Kalenderblatt 2025“ erstellt und an alle Pfarrmitglieder verteilt. Weitere Exemplare des Kalenders können am Schriftenstand in der Kirche mitgenommen werden. Höhepunkt des Jubiläums soll der festliche Patroziniumsgottesdienst am 28. September 2025 mit Weihbischof Graf zu Stolberg sein.



Zudem wird ein Triduum abgehalten. Die kirchliche Tradition versteht darunter drei feierliche Gottesdienste zur geistlichen Vorbereitung und Erneuerung. Immer am dritten Sonntag im Monat werden nach dem Pfarrgottesdienst öffentliche Kirchenführungen mit Turmbesichtigungen angeboten.



Nici Klöcker

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-heufeld-weihenlinden/st-michael-goetting>

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 20.07. um 10.15 Uhr	Kirchenführung und Turmbesichtigung für Kinder (gleichzeitig Kirchencafé)
Samstag, 02.08. um 18.00 Uhr	Erster Triduumsgottesdienst mit Pfarrer Gruber anschließend Italienischer Abend (im Pfarrgarten)
Sonntag, 17.08. um 10.15 Uhr	Kirchenführung und Turmbesichtigung (gleichzeitig Kirchencafé)
Samstag, 13.09. um 18.00 Uhr	Zweiter Triduumsgottesdienst mit Monsignore Wenninger anschließend Begegnung und Vorstellung des neuen Kirchenführer-Heftes (im Pfarrhof)
Sonntag, 21.09. um 10.15 Uhr	Kirchenführung und Turmbesichtigung (gleichzeitig Kirchencafé)
Sonntag, 28.09. um 9.30 Uhr	Michaelifest: Jubiläumsgottesdienst und Prozession mit Weihbischof Graf zu Stollberg anschließend Bewirtung im Festzelt
Samstag, 08.11. um 18.00 Uhr	Dritter Triduumsgottesdienst mit Bruder Christian Schmidberger (Maria Eck)

Veränderungen begleiten und gestalten

Im Herbst 1945 gründeten Bürger*innen im Landkreis Rosenheim den Vorläufer des Katholischen Bildungswerks Rosenheim. Das „Religiöse Vortragswerk“ sollte und wollte den Menschen nach dem Ende der Naziherrschaft und dem Kriegsende Antworten und Informationen geben. Bis heute wird die Idee, sich ein eigenes Urteil schaffen zu können, immer wieder neu verwirklicht. Dies ist der Kern des Bildungswerks! Hinzu gekommen ist jedoch der interaktive Gedanke, nicht allein Vorträge werden gehalten, es gibt viele Kurse, die das Leben erfrischen und Begegnungen Raum geben.

Nun wird das Bildungswerk Rosenheim 2025 achtzig Jahre alt. Ein erstaunlich langer Zeitraum, dessen Erfolg zeigt, wie wichtig es ist, Freiräume für Bildung zu schaffen. Durch die Zeit gab es immer wieder neue Herausforderungen, die es galt zu bewältigen.

In den letzten zehn Jahren hat sich die Welt stark verändert. Anonyme bisweilen ungeprüfte Informationen überschwemmen das Internet. Wir als Bildungswerk bieten deshalb den persönlichen Kontakt, egal ob bei Vorträgen oder Kursen, die in Präsenz im Bildungszentrum St. Nikolaus stattfinden, ob Online, von überall aus, oder vor Ort in unseren über 90 Mitgliedsparreien.

Und auch den Themen der Zeit möchten wir uns stellen, so wie damals schon. Deshalb bieten wir vermehrt Kurse, Vorträge und Workshops zu den Themen Umwelt, Gesellschaft und Politik an. Somit vereinen wir auch Gesellschaft und Kirche für jede und jeden.

Wie die Zukunft aussieht? Wir werden

Augen, Ohren und Herzen offenhalten und immer wieder lebendig, jedoch kritisch neu entscheiden, welche Themen das Bildungswerk solide beleuchten kann. Bildung soll frei machen und zur Verantwortung befähigen – im Leben und im Glauben.

Wir als Mitglieds-Gemeinde des Bildungswerks freuen uns Sie hier vor Ort begrüßen zu dürfen. Lust bekommen, dann schauen Sie auf www.bildungswerk-rosenheim.de

Regionale Bildungsarbeit
Bildungswerk Rosenheim e.V.

Tanja Kirchenbauer

Hier ein paar Angebote

Theologisches Seminar zur Bibel

Das Evangelium nach Johannes - Jesus und die Weisheit Gottes

Di., 24.06.25 von 19.30-21.30 Uhr

Ort Pfarrhaus St. Laurentius Feldkirchen-Westerham Münchener Str.1 83620 Feldkirchen-Westerham

Johannes meditiert Jesus in der Symbolik von Brot, Hirten, Tür, Licht, Lamm, Weinstock und Wasser. Die Fußwaschung wird für ihn zum zentralen Gebot der Liebe. Mit Vortragsimpulsen, exemplarischer Bibellektüre und gegenseitigem Erfahrungsaustausch versuchen wir, die Jesusbilder des Johannes auf unsere Zeit hin zu deuten.

Kursnummer 23221 Gebühr freiwilliger Unkostenbeitrag willkommen

Referent Christof Langer



Bildungswerk Rosenheim Katholische Erwachsenenbildung

Literaturschau zu aktuellen theologischen Fragen vorgestellt und kommentiert von Christof Langer

Mi., 25.06.2025 von 09.00-11.00 Uhr

Ort Bildungszentrum St. Nikolaus, Rosenheim Pettenkoferstraße 5 83022 Rosenheim

Was schreiben heutige Theologen über Gott, Jesus, die Kirche, die Schöpfung, die Frauen und über ethische Fragen? Christof Langer stellt aktuelle Bücher vor, kommentiert und lädt zur Diskussion ein.

Kursnummer 23655 Gebühr 5,00 EUR

Verkündigung des Wortes

Eine Lektorenschulung mit Prof. Dr. Markus Eham

Fr., 27.06.25 von 15.00-18.00 Uhr

Ort Bildungszentrum St. Nikolaus, Rosenheim Pettenkoferstraße 5 83022 Rosenheim

Es ist eine Kunst, die Botschaft biblischer Texte so vorzutragen, dass sie auch Gehör findet. Prof. Dr. Markus Eham übt mit uns, den zentralen Inhalt eines Textes herauszuarbeiten und lebendig vorzutragen.

Die Schulung richtet sich an langjährige Lektor*innen und solche, die es werden wollen. Die Teilnahme berechtigt zu einer Beauftragung für den Lektorendienst und dient als Voraussetzung für weiterführende Kurse zum Kommunionhelfer oder Gottesdienstbeauftragten.

Kursnummer 23593 Gebühr 12,00 €

Theologisches Seminar zur Bibel Paulus und die Offenbarung des Johannes - Erlösung

Di., 22.07.25 von 19.30-21.30 Uhr

Ort Pfarrhaus St. Laurentius Feldkirchen-Westerham Münchener Str.1 83620 Feldkirchen-Westerham

Was meint Paulus, wenn er davon spricht: Jesus ist für unsere Sünden gestorben und zu unserem Heil? Die Erderhitzung und ihre Folgen erinnern an die apokalyptischen Endzeitsvorstellungen der Johannesoffenbarung. Kommt Erlösung? Mit Vortragsimpulsen, exemplarischer Bibellektüre und gegenseitigem Erfahrungsaustausch hinterfragen wir die Sühnetheologie des Paulus und die düstere Weltsicht der Apokalyptiker.

Kursnummer 23222 Gebühr freiwilliger Unkostenbeitrag willkommen

Referent Christof Langer

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Katholischen Bildungswerkes in Rosenheim www.bildungswerk-rosenheim.de



Für alle weitere Infos und Anmeldungen wenden Sie sich an das Bildungswerk Rosenheim unter 08031/230720 oder über die Homepage.

Eine kunstgeschichtliche Reise nach Bruckmühl, Vagen, Mittenkirchen, Holzham und Kirchdorf

Für Kirchenführer und Interessierte

Sa., 26.07.25 von 09.00-15.00 Uhr

**Treffpunkt Kirche Herz Jesu, Bruckmühl
Kirchdorfer Straße 8 83052 Bruckmühl**

Frau Dr. Anna-Laura de la Iglesia y Nikolaus führt im Stundentakt kunstgeschichtlich durch fünf Kirchen, die jeweils ihren eigenen Reiz und ihre eigene Geschichte haben. Anhand der Bauweise und Ausstattung werden Stilepochen erklärt. Ziele der Bauherr*innen werden erläutert. Herausragende Kunstwerke der Kirchen werden vorgestellt. Umgestaltungen, die den jeweiligen Zeitgeist widerspiegeln, werden verständlich gemacht. Einheimische und Interessierte sind eingeladen, mit auf die Reise zu gehen, ihre Erfahrungen einzubringen und mit den Kirchen ihrer Heimat vertrauter zu werden.

Kursnummer 23592 Gebühr 15,00 € Referent Dr. Anna-Laura de la Iglesia y Nikolaus

Save the date

Bitte jetzt schon den Termin eintragen – für ein

Kirchenkonzert in Kirchdorf

16. November 19 Uhr

Das Konzert findet nach der Wiedereröffnung unsere Kirche St. Vigilius statt.

Gestaltet wird das Konzert ua. durch die Gruppe LiabaBrass
Wir freuen uns über zahlreiches Kommen.

An alle Freunde Waldheims, zum 100 jährigen Gründungsjubiläum der Siedlung

Am Samstag, 05.07.2025 und am Sonntag, 06.07.2025 feiert der Ortsteil sein Jubiläum.

Für den Samstag ist ab 14 Uhr ein Familienfest am Waldheimer Kinderspielplatz, mit Hüpfburg, Karussell und weiteren Attraktionen geplant. Natürlich kommt das leibliche Wohl der Besucher nicht zu kurz, es wird mit Musik in den Abend gefeiert. Der Fest-Sonntag startet um 10:30 Uhr mit einem Feldgottesdienst am Kinderspielplatz. Der Gottesdienst wird musikalisch durch den Kirchenchor und die Heufelder Bläser umrahmt. Die Festgemeinde zieht im Anschluss an den Gottesdienst, zum Waldschlößl um dort bei Musik und einem gutem Mittagessen den Festtag zu genießen.

Alfred Wedlich

Kirchdorf St. Vigilius, Kirchenrenovierung

Die Renovierung der Kirche schreitet mit großen Fortschritten voran. Nach einem Gottesdienst hatten Besucher die Gelegenheit, einen ersten Blick auf den aktuellen Stand der Arbeiten zu werfen und sich von den Veränderungen zu überzeugen. Mit viel Engagement und Sorgfalt wird das Gotteshaus für die feierliche Einweihung vorbereitet.

Katrin Felicetti



Kirche und Sport feiern gemeinsam

Am Samstag, den 12. Juli 2025 möchten die Sportvereine SV DJK Heufeld und SV DJK Götting zusammen mit dem Pfarrverband Götting-Heufeld-Weihenlinden, ihre Bergmesse unter dem Motto Kirche und Sport zur gemeinsamen Bergmesse auf der Schwarzlack, einladen.



Einladungen zum Mitfeiern sind aber nicht nur Göttinger und Heufelder, sondern alle Sport- und Bergbegeisterte und auch alle die gerne ein paar Stunden Auszeit vom Alltag in einer schönen Umgebung nehmen möchten.

Die Bergmesse findet am Samstag, den 12. Juli um 10.00 Uhr bei der Wallfahrtskirche Schwarzlack auf der Schwarzlack oberhalb Großholzhausen / Brannenburg statt. Wir feiern diese Bergmesse als Wortgottesdienst mit dem Gemeindereferenten Markus Stein. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst mit den Kinderchören im Pfarrverband.

Für die Wanderer ist der Treffpunkt um 8.45 Uhr bei der Pestkapelle in Großholzhausen (Parkplatz vor dem Sportgelände). Von dort werden wir den Aufstieg nach einem kurzen Morgenlob gemeinsam beginnen.

Der Aufstieg nach Schwarzlack (ca. 200 hm) wird von den Wanderer in ca. 35 Minuten bewältigt. Nach der Messe



lädt die Wirtin zum gemütlichen Verbleib in den Gasthof Schwarzlack mit seiner vorzüglichen Küche ein.

Wer noch möchte kann mit der Runde Kogl – Schweinsteig – Schwarzlack/Parkplatz ca. 1 Std. oder Kogl – Sulzberg – Schwarzlack/Parkplatz ca. 2,5 Std mit hervorragender Aussicht auf das Inn- sowie Mangfalltal den Tag sportlich abrunden.

Parkplätze stehen in Großholzhausen vor dem Sportgeländeplatz (ausgeschildert) reichlich zur Verfügung.

Weitere Infos unter Konrad Mack 08062/6145 oder KonradMack@aol.com.

Koni Mack



Der Ermordung von Pfarrer Grimm und Lehrer Hangl in Götting



Am 26. April 2025 fand um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Götting ein sehr berührender Gedenkgottesdienst zum 80. Todestag von Pfarrer Grimm und Lehrer Hangl statt, welcher vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde.



Die Fahnenabordnungen der Vereine, Angehörige der Ermordeten und zahlreiche Ministranten und Kirchenbesucher füllten die Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst zogen der Altardienst mit Pfarrer Butacu und allen Anwesenden zum Denkmal und hielten eine kleine Andacht, welche mit dem Besuch und der Segnung der beiden Gräber (Pfarrer Grimm und Lehrer

Hangl) beendet wurden. Das Denkmal wurde vom OGV Götting dazu geschmückt.

Anschließend zeigte der ehemaligen Bezirksheimatpfleger Norbert Göttler im Pfarrheim einen Dokumentarfilm und stand den zahlreichen Besuchern für Fragen zur Verfügung. Die aufgestellten Stellwände mit Fotos, Zeitungsartikeln und geschichtlichem Wissen zu dieser Zeit wurden von den zahlreichen Besuchern zu Beginn und am Ende vertiefend angenommen. Abschließend trafen sich die Angehörigen der Ermordeten mit den geladenen Gästen im Michaelistüberl zu einem kleinen Beisammensein. Die vom Pfarrgemeinderat servierte Häppchen und Getränken rundeten den würdigen Abend ab.

Regina Hundhammer



Stimmungsvoller Auftakt für „Kultur im Korbinianspark“ in Heufeld

Mit einem rundum gelungenen Abend ist die beliebte Veranstaltungsreihe „Kultur im Korbinianspark“ in Heufeld in die neue Saison gestartet – und das bereits zum wiederholten Mal. An jedem zweiten Mittwoch im Monat verwandelt sich der idyllische Korbinianspark in einen Treffpunkt für Musikliebhaber, Familien und Genießer, die gemeinsam laue Sommerabende unter freiem Himmel erleben wollen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Anna Wallner eröffnete die Heufelder Blasmusik den ersten Abend mit schwungvollen Klängen – ein musikalischer Auftakt, der sofort für gute Laune sorgte. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite: Statt dunkler Regenwolken schickte der Himmel Sonnenschein und angenehme Temperaturen.



Ein besonderes Highlight des Abends war der Auftritt der Kindergruppe des Heufelder Trach-

tenvereins. Mit Begeisterung und sichtbarer Freude präsentierten die jungen Tänzerinnen und Tänzer traditionelle Tänze – ein beeindruckendes Zeichen für die lebendige Nachwuchsarbeit im Ort. Das Publikum dankte es ihnen mit lang anhaltendem Applaus.



Weitere Termine:

11.06.2025: Klarinettenmusik Kellerer
09.07.2025: Miadakina Sinfett und Familienmusik Wallner
13.08.2025: Korbiniansblech
Bei schlechtem Wetter wird ins gemütliche Heufelder Pfarrheim ausgewichen.

Juliane Grotz

Bilder: W. Mittermüller

Save the date:

Sonntag, 20. Juli 2025

Die Pfarrei Heufeld lädt ganz herzlich zum traditionellen

Pfarrsommerfest ein.

Der Tag beginnt um 10.30 Uhr

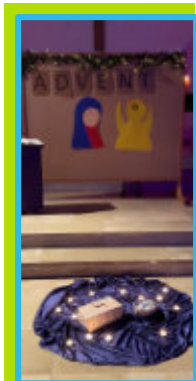


mit einem Gottesdienst, anschließend findet das Fest auf der Pfarrwiese neben der Kirche statt. Nach einem deftigen Mittagessen gibt es Kaffee und Kuchen.

Die Heufelder Blasmusik spielt zur Unterhaltung auf. Die Ministranten bieten ein abwechslungsreiches Kinderprogramm an.

Der Pfarrgemeinderat freut sich auf viele Besucher.

Glaube mit Power erleben!



Im November 2024 begann wieder die Firmvorbereitung für 36 Jugendliche aus unserem Pfarrverband mit einer feierlichen Auftaktandacht. Im Mittelpunkt stand der bisherige Glaubensweg der Jugendlichen, aber auch die Fragen: Was bedeutet Firmung eigentlich?

Und warum brauchen wir den Heiligen Geist?

Unter dem Motto „Damit der Funke überspringt“ bereiten sich die Firmbewerberinnen und -bewerber nun auf das große Fest der Firmung vor.



Melina Zehentmair und Regina Riesenberger, unsere zwei neuen Mitglieder im Firmteam, feierten im Dezember mit den Jugendlichen eine

Adventsandacht zum Thema „Schutzengel“.

Neu in der Firmvorbereitung war ein Kinoabend im Februar mit dem Film „Die weiße Rose“ – ein Impuls, der Mut, Glaube und Zivilcourage thematisierte.

Im Kletterwald Ostin, bei einer Abenteuerrwanderung an der Leitzach oder



Bild: G. Gabler

in den Gruppenstunden vor Ort, können die Jugendlichen nun ihre Persönlichkeit entfalten, eigene Grenzen ausloten, Gemeinschaft erleben, mit Gott in Berührung kommen und sich vom Heiligen Geist stärken lassen.

Die thematische Vorbereitung orientiert sich dabei an den sieben Gaben



Bild: G. Gabler

des Heiligen Geistes. Eine Gruppenstunde wurde zu dem Thema „DU bist DU – ganz einzigartig, ganz einmalig!“ gestaltet.

Bild: G. Gabler



Ein herzlicher Dank gilt allen Gruppenleiterinnen, die unsere Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung begleiten!

Am Samstag, den **5. Juli 2025** wird dann H.H. Domkapitular Msgr. Huber um 15.00 Uhr in der Kirche St. Korbinian den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.

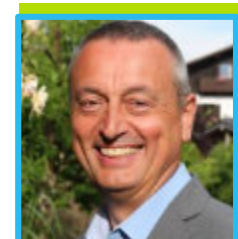
Liebe Mitchristen,

Der Apostel Johannes berichtet in seinem Evangelium von den Ereignissen nach der Auferstehung Jesu: „Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen. Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.“ (Joh. 20,19-23)

Zweimal spricht Jesus seinen Jüngern seinen Frieden zu. Beim ersten Mal zeigt er ihnen seine Wundmale. Die Jünger erkennen, dass Jesus wirklich auferstanden ist und werden von großer Freude erfüllt. Beim zweiten Mal fügt Jesus hinzu: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“ Die persönliche Begegnung mit Jesus und die Erkenntnis, dass er auferstanden ist, sind der erste und unverzichtbare Schritt im Christenleben. Der zweite Schritt folgt unmittelbar daraus: das

Wir wünschen allen Firmbewerberinnen und -bewerbern weiterhin eine gesegnete Vorbereitungszeit – und dass der Funke überspringt!

Elisabeth Boxhammer



Evangelium muss weitergetragen werden. Dazu beauftragt Jesus seine Jünger und alle seine Nachfolger. Alle, die an Jesus Christus glauben, sind gesandt in ihre Familie, in Schule, Beruf und Freizeit, letztlich in die ganze Welt!

Diesen Auftrag müssen und können wir nicht aus eigener Kraft erledigen. Der Heilige Geist ist uns als Beistand versprochen. Jesus legt großen Wert darauf, dass seine Jünger erst losgehen, nachdem sie mit „der Kraft aus der Höhe“ erfüllt wurden (Lk. 24,49). Der Heilige Geist erfüllt mit der Liebe Gottes. Er schenkt Gaben, Kraft und Besonnenheit. Jeder Christ darf und soll deshalb immer wieder beten:

„Komm, Heiliger Geist,
erfülle mich und deine ganze Kirche.
Erfülle uns mit deiner Liebe.
Rüste uns aus mit deinen Gaben.
Schenke uns Kraft, Liebe und Besonnenheit.“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest und vielfältige Erfahrungen mit Gottes Geist!

Andreas Strauß

getauft wurden:

Götting:

Heufeld:

Holzham:

Weihenlinden:



verstorben sind:

Götting:

Kirchdorf/Holzham:



Heufeld:

Weihenlinden:

den Bund der Ehe gingen ein...

Weihenlinden:



Augustin Butacu Pfarradministrator Tel. 08062/70470 abutacu@ebmuc.de	Alle Pastoralangelegenheiten, Sakramente (Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten, Beichte), Beerdigungen, Seelsorgegespräche, Begleitung Gottesdienstbeauftragte, Kircheneintritte, PGR: Kirchdorf, Bruckmühl und Vagen
Christof Langer Pastoralreferent Tel. 08062/6615 MonikaChristof.Langer@t-online.de	Seelsorgegespräche und Fortbildung für Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen, im PV Bruckmühl zusätzlich für Firmung, Familienangebote, Kinder- und Jugendgottesdienste; Kontakt zu und Religionsunterricht in der Grundschule Bruckmühl, Beerdigungen
Pater Terance Thomas Kodiyan Kaplan Tel. 08061 / 2420	Sakramente (Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten) und Beerdigungen
Elisabeth Boxhammer Gemeindereferentin Tel. 08061/9366690 eboxhammer@ebmuc.de	Begleitung der Firmvorbereitung im PV Heufeld-Weihenlinden Praxisanleitung Gemeindeassistentin (5 Std. Pro Woche)
Barbara Kant-Nosek Gemeindeassistentin bkant-nosek@ebmuc.de	Erstkommunionvorbereitung, Wort-Gottes-Feiern, Beerdigungen, Ausbildung in der Schule (Religionsunterricht) und Teilnahme an Berufseinführungskursen.
Katharina Rottmayr-Czerny Verwaltungsleiterin Tel.: 0160/895 15 15 krottmayr-czerny@ebmuc.de	Pfarrverbandsverwaltung, Sprechzeiten jederzeit nach Terminvereinbarung 08061/936 66 90 in Heufeld oder 08062/7047-31 in Bruckmühl
Theresa Bugl Kita-Verwaltungsleiterin Tel: 0157/34554909 tbugl@ebmuc.de	KiTa-Verbandsverwaltung Tel. 08062/70470 Fax: 08062/704747 kita-verbund.bruckmuehl@ebmuc.de

Pfarrbüro St. Korbinian Heufeld:

Öffnungszeiten: Mo, Die, Mi, Fr von 9-11 Uhr,
Do von 15-17 Uhr
08061/2420
Justus-von-Liebig-Str. 6
st-korbinian.heufeld@ebmuc.de

In seelsorglichen **Notfällen**
erreichen Sie uns außerhalb der
Pfarrbüro-Öffnungszeiten unter:
0151/22 44 18 14

Wir suchen dich



Gesucht wird eine neue Kita-Verwaltungsleitung für den Kita-Verbund Bruckmühl

Wir suchen eine engagierte und erfahrene Leitung für unseren Kita-Verbund. Wenn Sie Organisationstalent, Führungskompetenz und pädagogisches Know-how mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns unter

Herbert Hauser
089/2137-1469

Die gesamte ausführliche Stellenausschreibung finden sie durch diesen QR-Code

Bild: S. Pötzinger



Einladung zu besonderen Gottesdiensten:

- | | | |
|--------|---------------|--|
| 15.06. | Weihenlinden: | 19.00 Uhr Abendmesse zum Patrozinium Hl. Dreifaltigkeit |
| 22.06. | Holzham: | 10.30 Uhr Festgottesdienst zum 150. Feuerwehr-Jubiläum |
| 29.06. | Heufeld: | 10.30 Uhr Hl. Messe - 75jähriges Jubiläum SVDJK Heufeld |
| | Kirchdorf: | 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Patrozinium St. Vigilius |
| 05.07. | Heufeld: | 15.00 Uhr Firmung für den Pfarrverband |
| 16.08. | Waith: | 19.00 Uhr Patroziniumsgottesdienst zum Fest des Hl. Rochus |
| | Weihenlinden: | 19.00 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium der Gnadenkapelle |
| 27.07. | Götting: | 10.30 Uhr Hl. Messe zum 50. Jubiläum des Kindergartens |
| 28.09. | Götting: | 9.00 Uhr Patroziniumsgottesdienst zum Michaelifest |
| 08.11. | Kirchdorf: | 10.00 Uhr Einweihung der neu renovierten Kirche |
| 23.11. | Heufeld: | 10:30 Uhr Patroziniumsgottesdienst zum Hl. Korbinian |

Wir wünschen Euch eine hoffnungsfrohe und zuversichtliche Zeit

Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrrbrief ist der 22.10.2025

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, melden sie das bitte in den Pfarrbüros.

Beiträge Anregungen, Themen und Ihrer Meinung senden sie an:
pfarrbrief@pv-heufeld-weihenlinden.de



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de